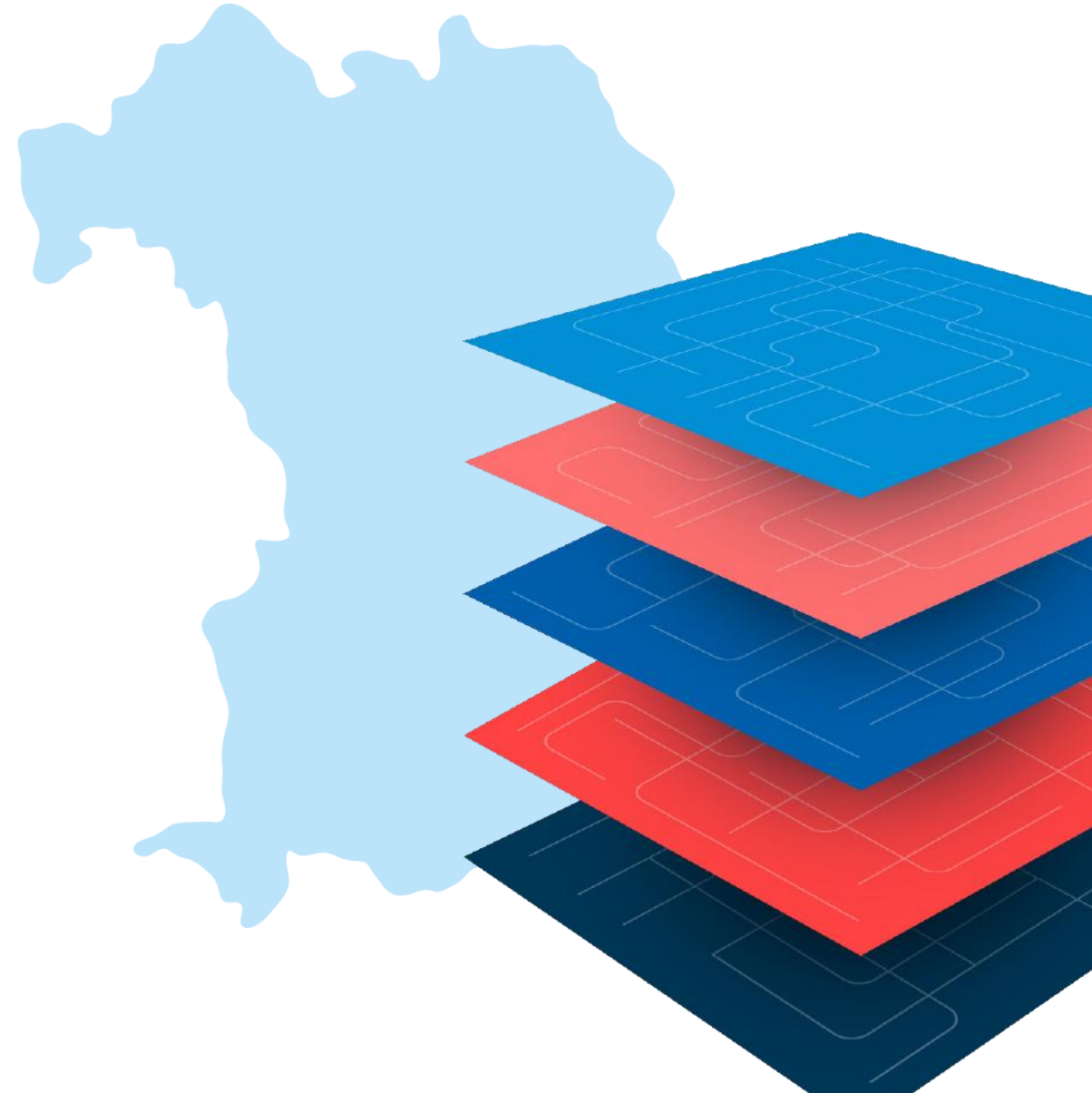




DIPLANUNG

BAYERN PLANT DIGITAL –
EINFACH, SICHER, EFFIZIENT!





RECHTLICHE EINFÜHRUNG XPLANUNG UND DIPLANUNG

Sabine Kaminski

Baudirektorin
Referat 26

LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



WAS IST XPLANUNG?

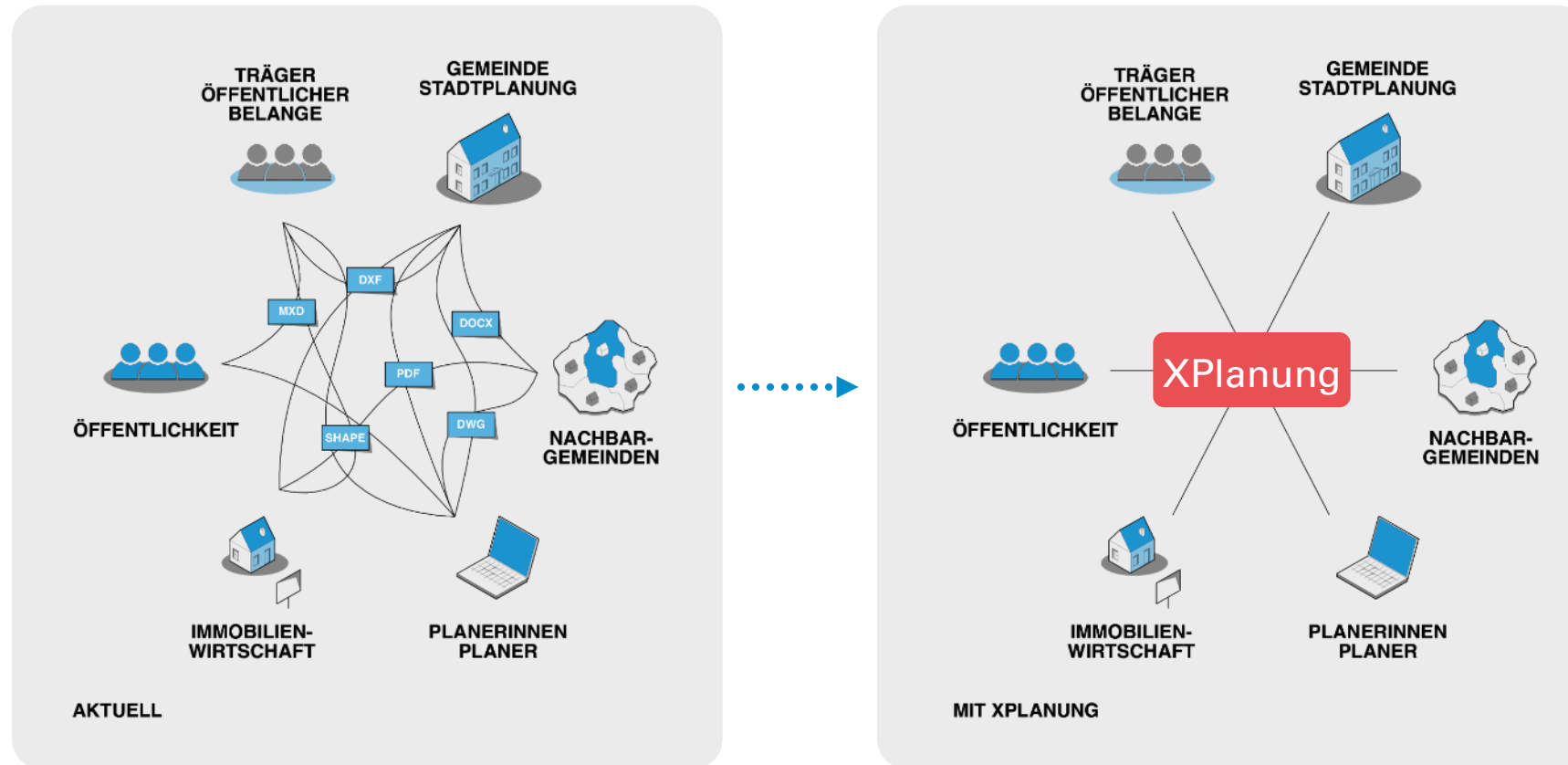
XPlanung ist ein **Datenstandard**, der als eine einheitliche Sprache die Inhalte von räumlichen Planwerken der Verwaltung abbildet.

XPlanung ist keine Softwareanwendung.

XPlanung ersetzt kein rechtsverbindliches Plandokument.

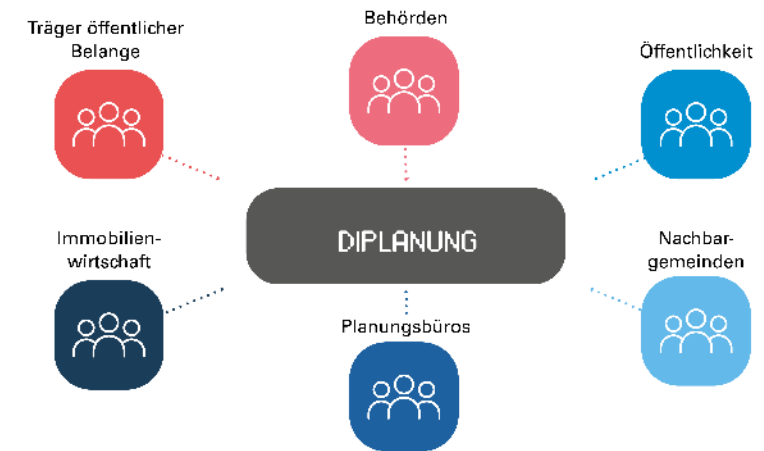
XPlanung ersetzt oder ändert keine gesetzlichen Vorschriften wie z.B. das Baugesetzbuch oder die Planzeichenverordnung.

WARUM XPLANUNG?



WAS IST DIPLANUNG?

- **Digitale Plattform zur Abbildung von Planungen, Durchführung von Planungsverfahren und Beteiligungsprozessen.**
- Nutzung des einheitlichen Datenstandards XPlanung für verlustfreien Austausch zwischen allen Beteiligten.
- Transparente und detaillierte Darstellung von Planungsprozessen.
- Steigert die Effizienz, Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit kommunaler und staatlicher Planungen.





RECHTSGRUNDLAGEN





RECHTSGRUNDLAGEN





VERFASSUNGSRECHT



- **Art. 91c GG** als Grundlage für die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in der IT.
 - Abs. 2: Bund und Länder können auf Grund von **Vereinbarungen** die für die Kommunikation zwischen ihren informationstechnischen Systemen notwendigen **Standards** und Sicherheitsanforderungen festlegen. [→ **IT-Staatsvertrag**]
 - Abs. 5: Der übergreifende informationstechnische Zugang zu den Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern wird durch **Bundesgesetz** mit Zustimmung des Bundesrates geregelt. [→ **Onlinezugangsgesetz des Bundes**]



RECHTSGRUNDLAGEN



IT-STAATSVERTRAG UND IT-PLANUNGSRAT



- Der von Bund und Ländern geschlossene **IT-Staatsvertrag** bildet die **rechtliche Grundlage für die Arbeit des IT-Planungsrats**.
- Als zentrales **politisches Steuerungsgremium** zwischen Bund und Ländern fördert und entwickelt der IT-Planungsrat gemeinsame nutzungsorientierte IT-Lösungen für eine effiziente und sichere digitale Verwaltung in Deutschland.
- Durch seine **Beschlüsse** erhalten Bund, Länder und Kommunen außerdem eine verbindliche, rechtsichere Grundlage für die erfolgreiche Digitalisierung.



RECHTSGRUNDLAGEN





BESCHLUSS 2017/37 DES IT-PLANUNGSRATS



- Der IT-Planungsrat nimmt das vorgelegte Finanzierungskonzept für den Betrieb der Standards XBau und XPlanung vorbehaltlich der Beschlussfassung der Bauministerkonferenz zur Kenntnis.
- Unter Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Vertrags über die Errichtung des IT- Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Ländern (IT-Staatsvertrag) **beschließt der IT-Planungsrat die verbindliche Anwendung der Standards XBau und XPlanung für den Bedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“.**



RECHTSGRUNDLAGEN





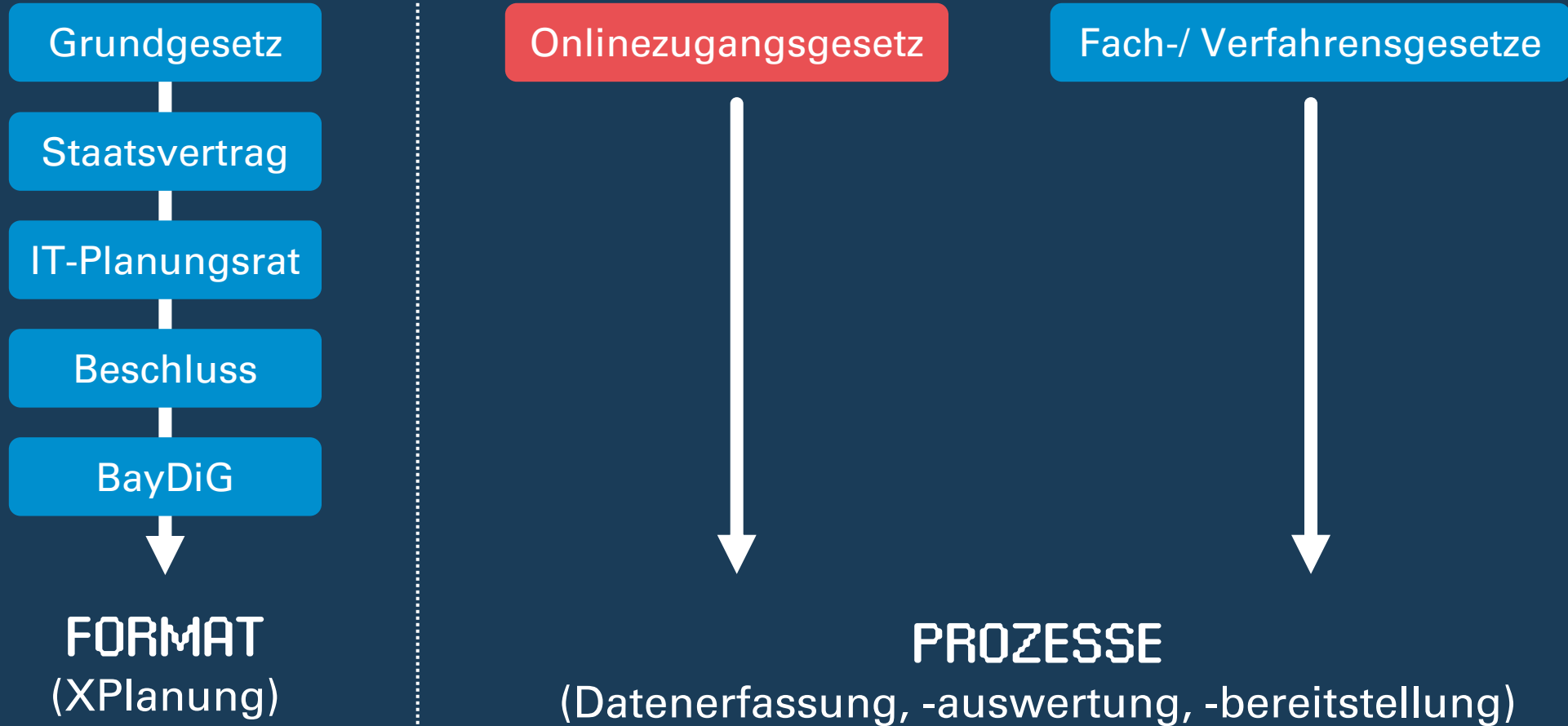
BAYERISCHES DIGITALGESETZ (BayDiG)



- Art. 51 Abs. 2 BayDiG: Vom IT-Planungsrat beschlossene IT-Interoperabilitäts- oder IT-Sicherheitsstandards gelten für den Freistaat Bayern, die Gemeindeverbände und Gemeinden und die sonstigen der Aufsicht des Freistaates Bayern unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.



RECHTSGRUNDLAGEN





ONLINEZUGANGSGESETZ (OZG)



- „OZG 2.0“ seit 23.07.2024 in Kraft.
- § 1a OZG: Verpflichtung, Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.
- Relevante Verwaltungsleistungen:
**„Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch, dem Raumordnungsgesetz und in der Planfeststellung“ und
„Einstellen von raumbezogenen Planwerken in das Internet“.**



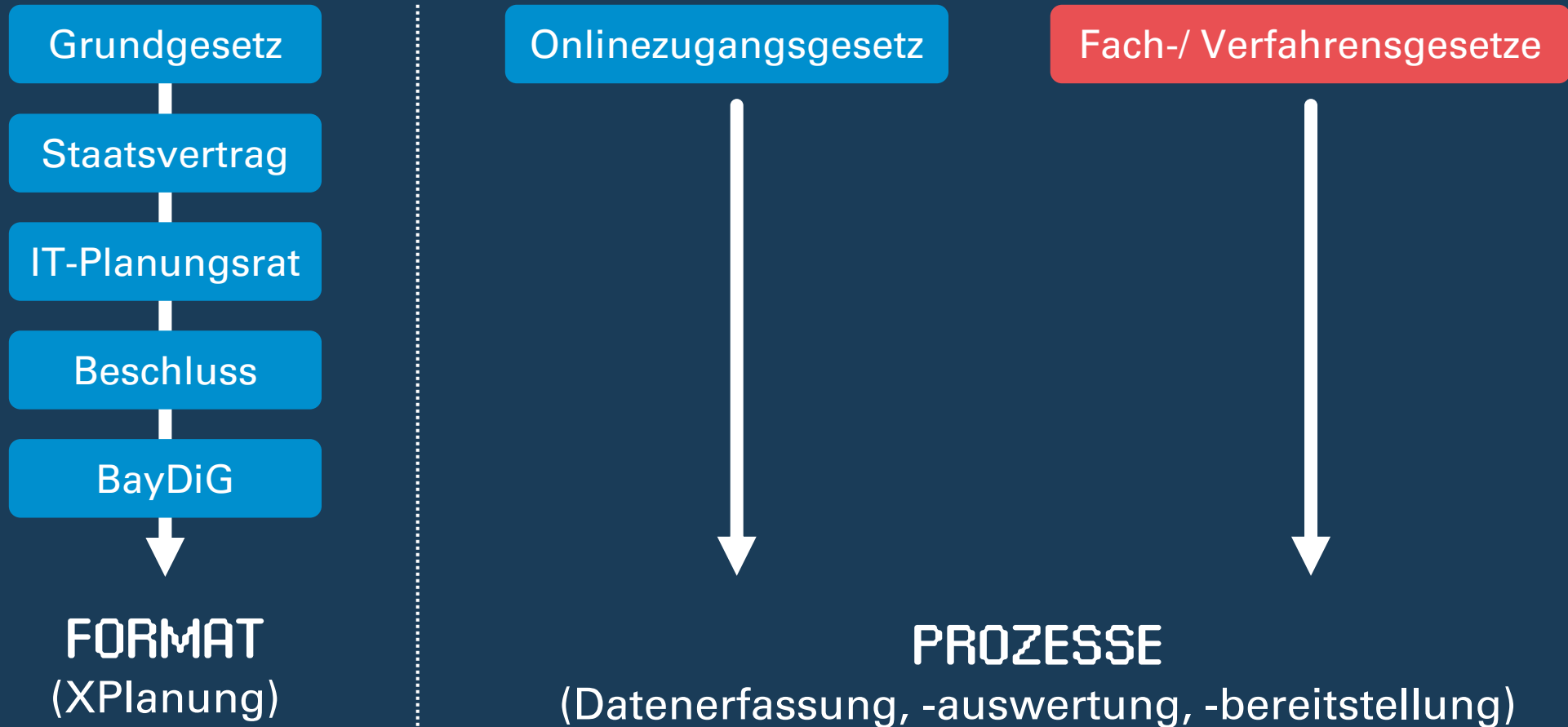
ONLINEZUGANGSGESETZ (OZG)



- § 1 OZG: Gilt für Bund und Länder, einschließlich Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige der Aufsicht des Landes unterstehende juristische Personen des öffentlichen Rechts.
- Mit OZG 2.0 soll nun Ende-zu-Ende-Digitalisierung (d. h. des gesamten Prozesses von Antragstellung, Bearbeitung, bis zu Verbescheidung) stärker forciert werden.



RECHTSGRUNDLAGEN





BAUGESETZBUCH (BAUGB)



BauGB-Novelle und Digitalisierungsrecht – Aktueller Stand

- BauGB-Novelle („Gesetz zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung“)
 - Kabinettsbeschluss vom 04.09.2024 – noch nicht in Kraft (Regierungswechsel)
- Pflichten zur Digitalisierung im Bauleitplanverfahren (BauGB-E)
 - § 1a Abs. 3: XPlanung-Standard verbindlich für Planunterlagen.
 - §§ 6a, 10a BauGB-E: Veröffentlichung über zentrales Internetportal des Landes verpflichtend.
 - § 4a Abs. 6: Vorgaben des IT-Planungsrats & OZG sind verbindlich, sofern einschlägig.
 - § 3 Abs. 2 S. 5: Öffentlichkeitsbeteiligung online über Landesportal.
 - § 4 Abs. 2: Behördenbeteiligung vollständig elektronisch (inkl. Stellungnahmen).
 - §§ 6a, 10a Abs. 2: Flächennutzungs- und Bebauungspläne mit Begründung/Erklärung online.



BAUGESETZBUCH (BAUGB)



DiPlan-Portal und DiPlan-Beteiligung: Verpflichtende Landeslösungen

Rechtsgrundlage: BauGB, OZG, IT-Planungsrat i.V.m. BayDiG

DiPlan Beteiligung: Für Veröffentlichung gem. § 3 BauGB und Behördenbeteiligung § 4 BauGB.

DiPlan Portal: Für digitale Bereitstellung wirksamer/in Kraft getretener Pläne gem. §§ 6a, 10a.

Verbindlichkeit: Nutzung von DiPlan Portal ab 31.10.2026 verpflichtend (BMS vom 05.05.2025).

Folgen für Kommunen und Beteiligte:

- **Öffentlichkeit:** Beteiligungsunterlagen müssen gem. § 3 Abs. 2 BauGB über DiPlan Beteiligung zugänglich gemacht werden.
- **Planwerke:** Wirksame Flächennutzungs- & Bebauungspläne (inkl. Begründung) online über DiPlan Portal.
- **Behördenbeteiligung staatliche Behörden:** Die Nutzung von DiPlan Beteiligung ist verbindlich.
- **Sonstige Träger öffentlicher Belange:** Nutzung dringend empfohlen (medienbruchfreie Anbindung).
Bestehende Portallösungen sind zulässig, wenn **an Plattform DiPlanung angebunden**.



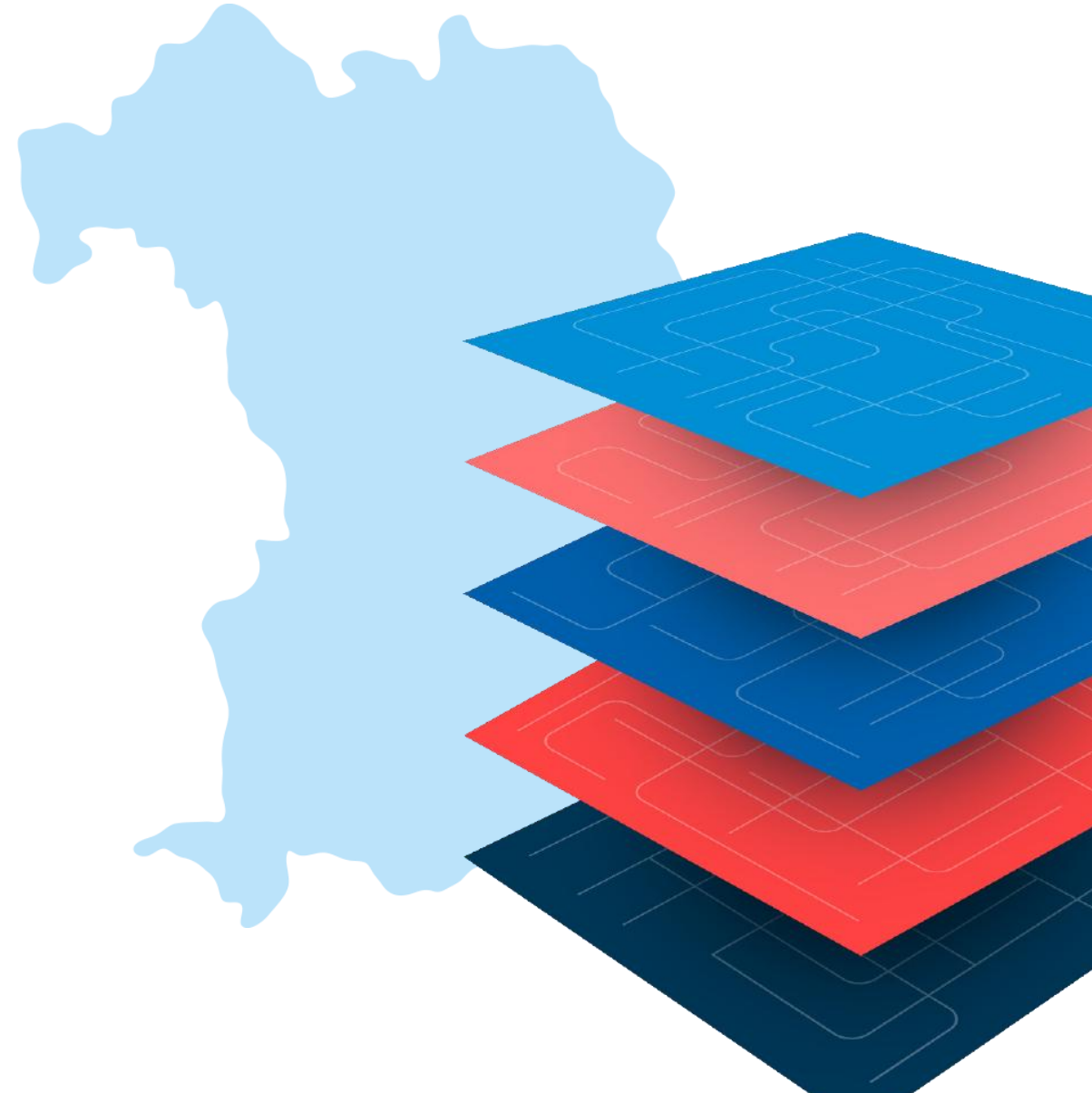
VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



DIPLANUNG

BAYERN PLANT DIGITAL –
EINFACH, SICHER, EFFIZIENT!





DIPLANUNG VOR ORT- EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

- 1 Digitale Planungsplattform – Anforderungen und Ziele
- 2 Vorstellung DiPlanung – Vorschau der Komponenten
- 3 Nutzerkonten – Rechte und Rollen
- 4 Vorstellung des Anmeldeprozesses
- 5 Rollout und weitere Schritte
- 6 Datentransformation





DiPLANUNG (DIGITALE PLANUNGSPLATTFORM)

XPLANUNG

**Datenaustauschstandard
Xplanung (Beschluss
2037/17 IT-Planungsrat)**

Federführung: StMB

Anwendungsbereiche:
BauGB, Landesentwicklung
und Landschaftsplanung

Zukünftig: Breitbandausbau
Planfeststellung

DiPLANUNG

**Nachnutzung EfA Lösung
„Bürgerbeteiligung und
Information“ (OZG)**

Federführung: StMB/StMWi,
Koordination StMB

Anwendungsbereiche:
BauGB, Landesentwicklung
und Planfeststellung

Zukünftig: Verfahren nach
BlmSchG

LANDESPORTAL

**Bereitstellung zentr.
Landesportal für die
Bauleitplanung**

Federführung: StMB

Anwendungsbereiche:
BauGB

Zukünftig:
[]

DIPLANUNG ZIELSETZUNG



→ **Umsetzung** der rechtlichen Anforderungen und **Weiterentwicklung** des rechtlichen Rahmens für die digitale Transformation.



→ **Stärkung der Zusammenarbeit** zwischen Bund, Ländern, Kommunen und weiteren Akteuren. Nutzung neuer digitalen Technologien.



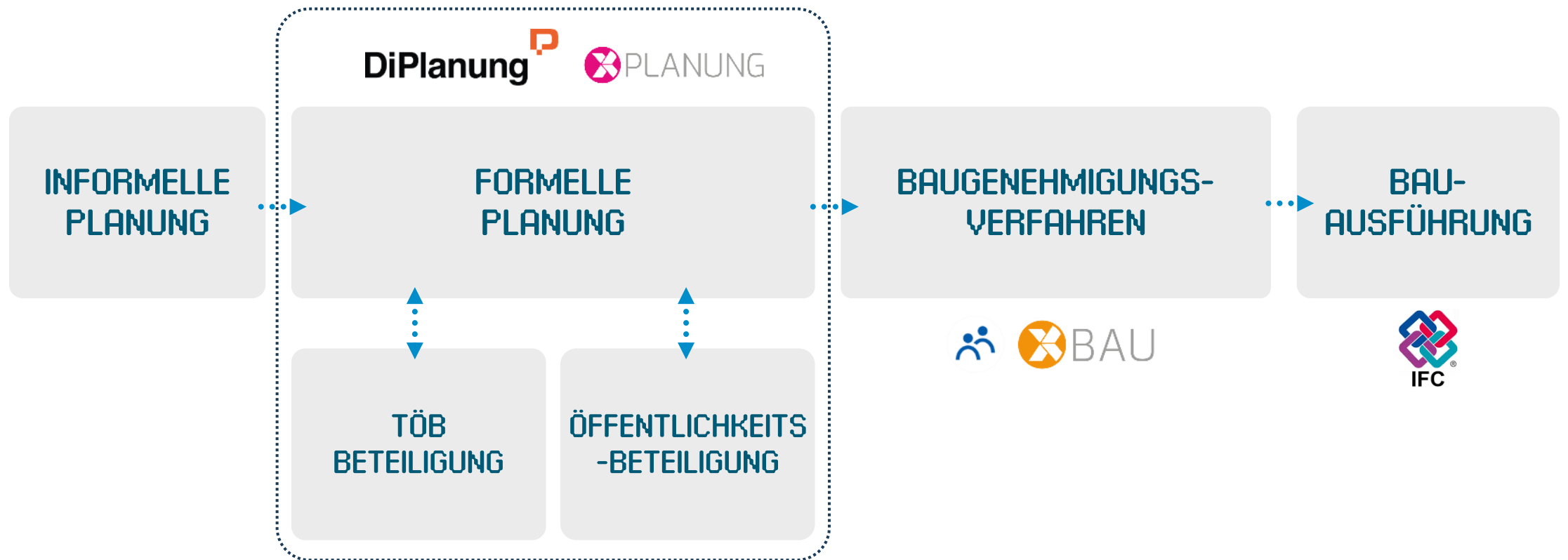
→ **Unterstützung der Kommunen** bei der digitalen Verwaltung, um die **Effizienz und Nutzerfreundlichkeit** zu erhöhen.



→ Abbau von Hemmnissen. **Mehrwerte der Digitalisierung nutzbar machen.**

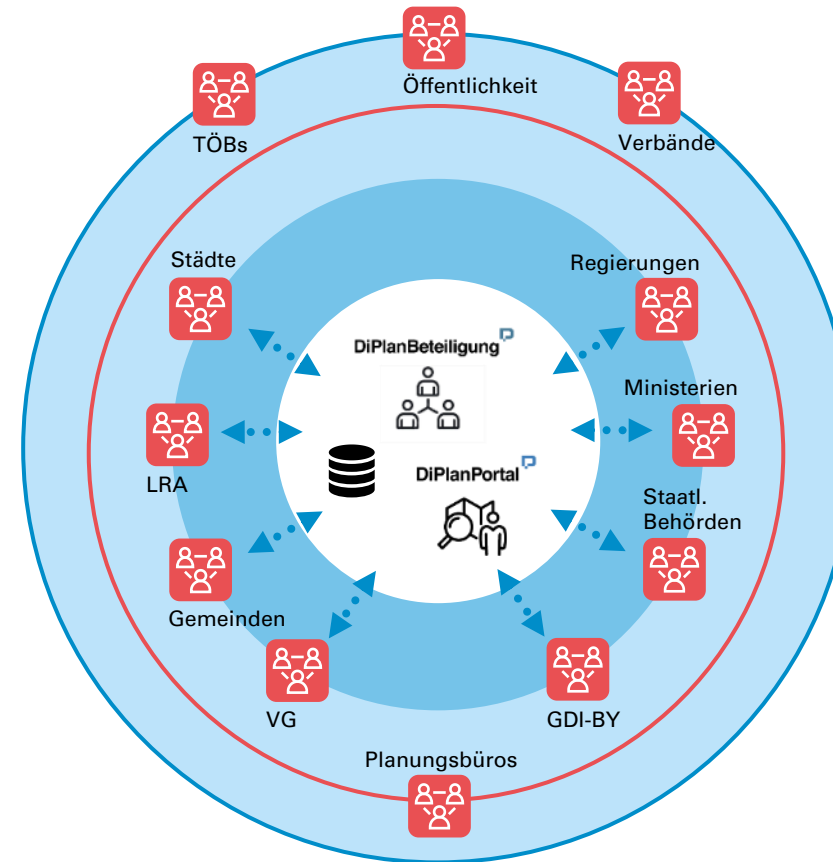
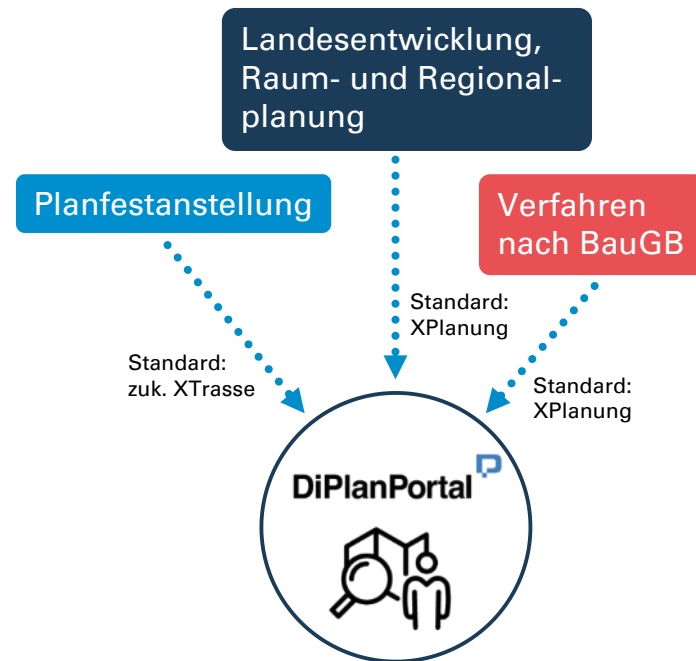


DiPLANUNG (DIGITALE PLANUNGSPLATTFORM)



DiPLANUNG (DIGITALE PLANUNGSPLATTFORM)

→ Mehrwerte nutzbar machen
nach dem Gegenstromprinzip



EXKURS – WEITERE PLATTFORMENTWICKLUNGEN



 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Menü

Suchbegriff eingeben

05.12.2024 PRESSEMITTEILUNG Digitalisierung

KI-gestützte Plattform zur beschleunigten Planung des Wasserstoff-Kernnetzes geht an den Start

Hamburg übernimmt führende Rolle bei der Digitalisierung

Die Stadt Hamburg entwickelt eine KI-gestützte Plattform zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren und übernimmt damit eine führende Rolle in Deutschland. Konkret geht es darum, die Planungs- und Genehmigungsverfahren zum Aufbau des zukunftsweisenden deutschlandweiten Wasserstoff-Kernnetzes zu beschleunigen. Die Plattform wird maßgeblich zur Umsetzung der Digitalisierungsziele des Bund-Länder-Paktes zur Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung vom 6. November 2023 beitragen.



Antrags- und Beteiligungsportal für Verkehr und Offshore-Vorhaben

So können Sie Baurecht online beantragen / Eisenbahnen des Bundes

Eisenbahn-Bundesamt: Genehmigungen für Eisenbahn-Infrastrukturprojekte online beantragen

Für die Anmeldung folgendes beachten:

- Um das Online-Verfahren für Ihr Infrastrukturprojekt nutzen zu können, benötigen Sie Ihr Mein Unternehmenskonto.
- Bei der ersten Anmeldung über Mein Unternehmenskonto wird ein Konto für Sie im Portal angelegt.
- Das initiale Anlegen eines Kontos ist ebenfalls notwendig, damit Sie oder die Behörde ein Vorhaben anlegen können.
- Um Ihr Konto aufrufen zu können, benötigen Sie immer dasselbe ELSTER-Organisationszertifikat für die Anmeldung.

Hier können Sie sich ein Konto anlegen.

Jetzt als Vorhabenträgerin anmelden

Informationen zum Eisenbahn-Bundesamt (EBA)



RECHTLICHER HINTERGRUND

DIPLANUNG ALS ZENTRALES LANDESPORTAL

- Die Nutzung von DiPlanung ist für alle kommunalen und staatlichen Planungsträger verbindlich eingeführt.
- Der durch das **Onlinezugangsgesetz (OZG)** und die **Baugesetzbuch-Novelle** geschaffene Rechtsrahmen verpflichtet die Akteure dazu, ihre Verfahren digital abzuwickeln.
- Mit **§ 4a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB)** wurde zudem die notwendige rechtliche Grundlage geschaffen, damit der Freistaat Bayern und seine Kommunen diese Anforderungen erfüllen können.



BEDEUTUNG FÜR DIE BAULEITPLANUNG

- Für die **Öffentlichkeitsbeteiligung** in Bauleitplanverfahren müssen die Unterlagen im Internet veröffentlicht und über ein Zentrales Landesportal (**zukünftig DiPlan Portal**) zur Verfügung gestellt werden.
- **Bürgerinnen und Bürger** können ihre Stellungnahmen elektronisch oder auf anderem Weg abgeben.
- Für die **Behördenbeteiligung** sollen die Unterlagen elektronisch bereitgestellt werden, die Abgabe der Stellungnahmen soll elektronisch erfolgen.



DIGITALE BAULEITPLANUNG MIT DIPLANUNG

DiPlanung ist die zentrale Plattform für digitale Planungsprozesse. Sie vernetzt alle an der räumlichen Planung Beteiligten und sorgt für mehr Transparenz, Beschleunigung, Effizienz und Rechtssicherheit in der Bauleitplanung. So macht DiPlanung das Planen in Bayern einfacher:



1 REGISTRIERUNG

Nutzende registrieren sich zunächst auf der Plattform DiPlanung. Hierfür ist die einmalige Verifizierung über „Mein Unternehmenskonto“ auf Basis von ELSTER erforderlich, um den sicheren Zugriff auf die Plattform zu gewährleisten.

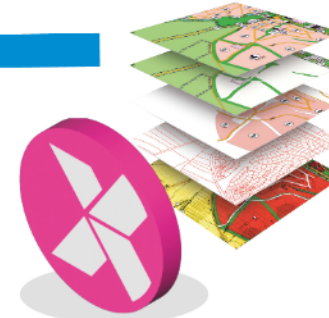
3 DIGITALE BETEILIGUNG UND AUSTAUSCH

Alle beteiligten Akteure – Behörden, Träger öffentlicher Belange, Bürgerinnen und Bürger – können sich über die zentrale und einfach zu bedienende Plattform aktiv in den Planungsprozess einbringen, Stellungnahmen und Anmerkungen abgeben und dabei die Mehrwerte wie z. B. zahlreiche Kartendienste nutzen.



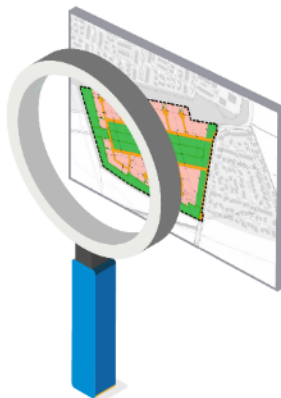
2 PLANUNG BEGINNEN

Die Städte und Gemeinden bzw. beauftragte Planungsbüros stellen ihre im einheitlichen Datenstandard XPlanung erstellten Planungen samt zugehöriger Unterlagen digital auf der Plattform ein und werden im Verfahren durch DiPlanung unterstützt.



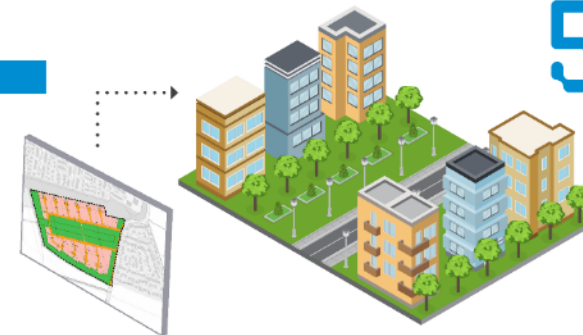
4 PRÜFUNG UND ABWÄGUNG

Alle Einwendungen und vorgebrachten Belange werden von der kommunalen Verwaltung umfassend geprüft und werden im Verfahren abgewogen. Dadurch sind die Planungsentscheidungen transparent und nachvollziehbar.



5 ABSCHLUSS PLANVERFAHREN

Als Ergebnis des digitalen Planverfahren verbleibt die Planung im DiPlanPortal, kann jederzeit eingesehen werden und bildet die Grundlage für die Umsetzung des Projektes.



DREI KOMPONENTEN



DiPLAN COCKPIT

Digitale Verfahrenssteuerung
und Verknüpfung der
jeweiligen Komponenten.



DiPLAN BETEILIGUNG

Digitale Durchführung von
Beteiligungsprozessen.



DiPLAN PORTAL

Zugang zu rechtswirksamen
und rechtskräftigen
Planwerken.

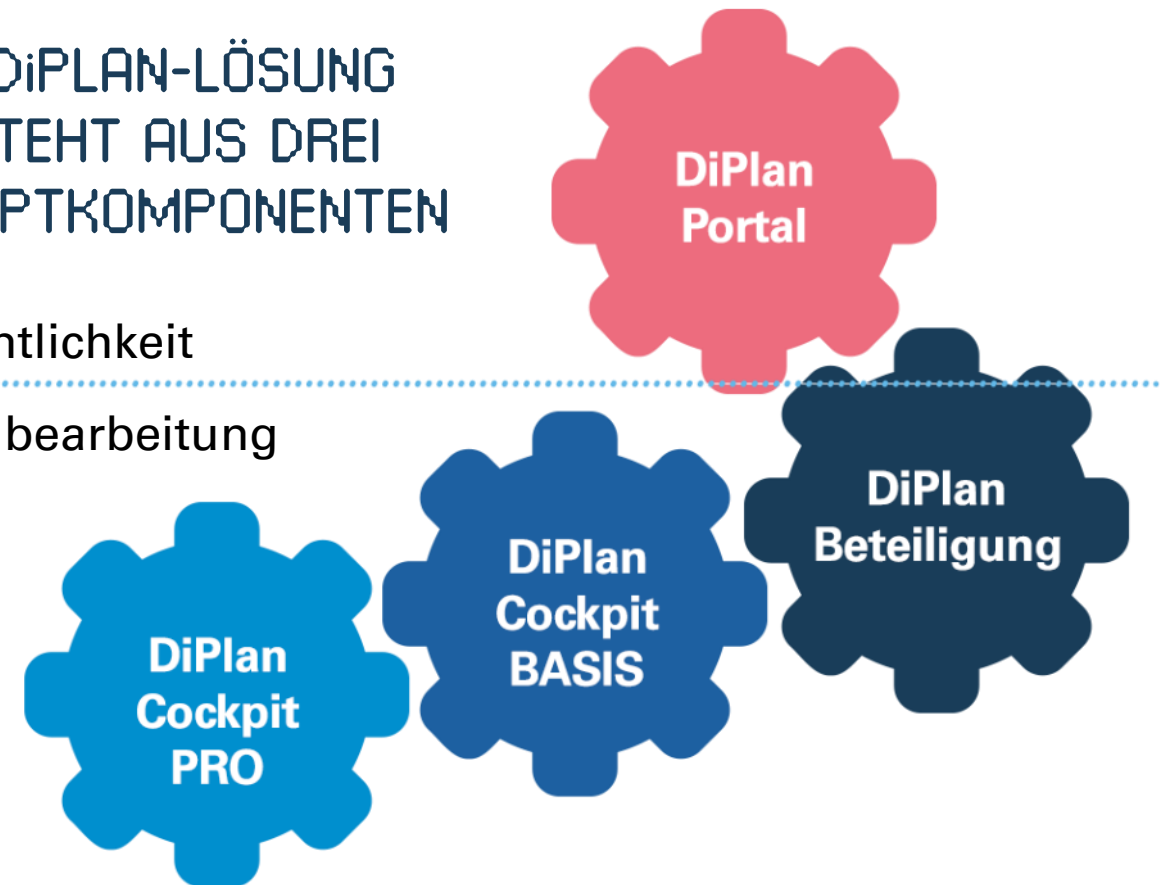
DiPLANUNG PORTAL

→ Online-Plattform, die allen Nutzenden – Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Unternehmen – den Zugang zu **digitalen Planwerken** wie **Flächennutzungspläne** und **Bebauungspläne** bietet.

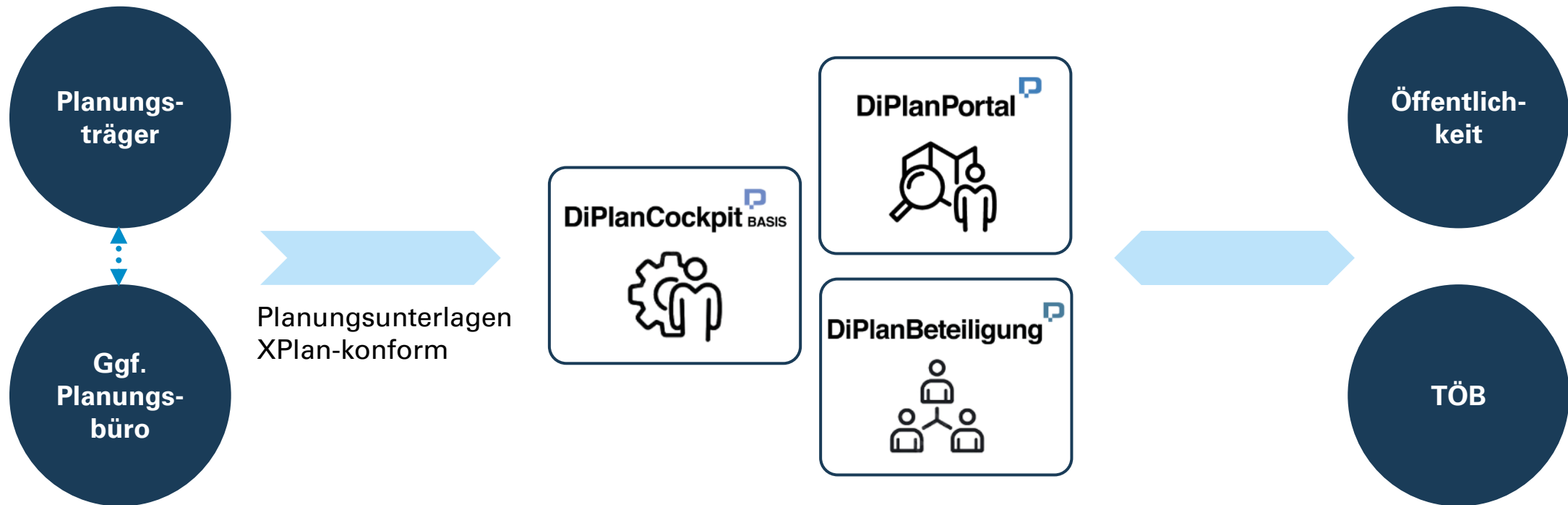
DIE DiPLAN-LÖSUNG
BESTEHT AUS DREI
HAUPTKOMPONENTEN

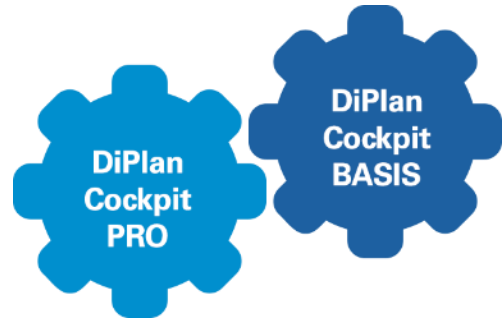
Öffentlichkeit

Sachbearbeitung



FUNKTIONSWEISE DIPLANUNG BY





DIPLANUNG DIPLAN COCKPIT BASIS

- **Zentrales Steuerungstool** für Behörden und Planer, mit dem sie die Verfahren anlegen und bearbeiten können.
- **Stammdaten, Verfahrensunterlagen** oder **Bearbeitungsstände** können verwaltet und angepasst werden. Weiter bietet DiPlan Cockpit einen **Überblick über die Verfahren** ihrer Behörde.
- Es existieren künftig zwei Versionen mit unterschiedlichem Funktionsumfang: **Cockpit Basis und Cockpit Pro.**

FUNKTIONSUMFANG

Planverfahren anlegen
und aktualisieren

Planwerke einstellen
und verwalten

Planverfahren
abonnieren



DiPlanung | Cockpit

Über DiPlanCockpit

[← Zurück zur Übersicht](#)

09279112_FNP_Dingolfing_Zusammenzeichnung

FNP Dingolfing

[Stammdaten](#) [Planwerke](#) [Dokumente](#) [Protokolle](#)

Beschreibung des Planverfahrens

Planname

09279112_FNP_Dingolfing_Zusammenzeichnung

Arbeitstitel

FNP Dingolfing

Beschreibung, Planungsanlass

Zusammenzeichnung des FNP Dingolfing inkl. aller rechtswirksamen Änderungen im Standard XPlanung

Verfahrenssteuerungstyp

Flächennutzungsplan

Planart

Planwerk gesamtkommunale Ebene



Kartographie und Gestaltung: LGV

Geltungsbereich / Grenze des Plangebietes



DiPlan
Cockpit
PRO

DiPlan
Cockpit
BASIS

DiPlanung | Cockpit
Über DiPlanCockpit

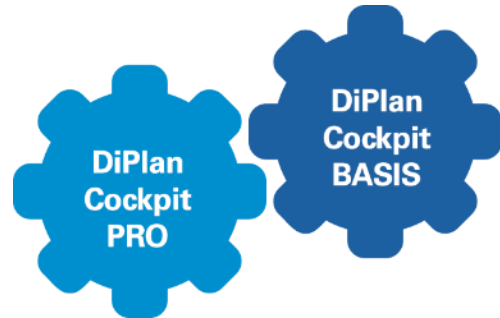
Themen
Werkzeuge
Legende
DiPlanung Cockpit

SOPlan Vektor

Gmlid	XPLAN_SO_SCHUTZGEBIETWASSERRECHT_63bae1f4-a4d8-45bb-a608-9a0fc4de440a
XpVersion	5.2
XpPlanType	FP_Plan
XpPlanName	09279112_FNP_Dingolfing_Zusammenzeichnung
XplanMgrPland	74
Text	Grenze des Schutzgebietes für die Wassergewinnung - Fassungsereich
Ebene	0
HatGenerAttribut	[{"IPSymbolName": "10.03 Wasserrecht"}]
GehoertZuBereich	[XPLAN_FP_BEREICH_1ac1c501-b1e3-4414-a852-6c62a9f966ff]
WirdDargestelltDurch	[XPLAN_XP_PPO_3292f09-3efc-4d8e-adaa-b2c20c372b09]
Aufschrift	W III A2
Position	[{"disposed": false, "pendingRemovals": null, "dispatching": null, "listeners": [{"change": [null]}, {"revision": 0, "ol_uid": "1147", "values": null, "extent": [null, null, null, null], "extentRevision": -1, "simplifiedGeometryMaxMinSquaredTolerance": 0, "simplifiedGeometryRevision": 0, "layout": "XYZ", "stride": 3, "flatCoordinates": [756753.468, 5389689.006, 0, 756770.714, 5389591.255, 0, 756789.809, 5389483.208, 0, 756807.828, 5389361.921, 0, 756812.873, 5389352.783, 0, 756819.957, 5389312.716, 0, 756767.705, 5389308.186, 0, 756789.751, 5389187.449, 0, 756788.552, 5389180.411, 0, 756769.489, 5389068.531, 0, 756899.724, 5388967.29, 0, 756908.702, 5388960.311, 0, 756924.372, 5388869.789, 0, 756927.233, 5388853.261, 0, 756927.282, 5388852.979, 0, 756953.462, 5388864.073, 0, 756989.251, 5388879.24, 0, 756989.895, 5388861.072, 0, 756990.219, 5388851.914, 0, 756990.263, 5388850.683, 0, 756992.876, 5388847.628, 0, 756998.834, 5388840.662, 0, 757003.627, 5388835.059, 0, 757030.429, 5388848.556, 0, 757037.577, 5388849.566, 0, 757044.051, 5388844.812, 0, 757044.423, 5388844.184, 0, 757045.911, 5388841.675, 0, 757048.553, 5388837.221, 0, 757058.47, 5388801.174, 0, 757061.8, 5388789.072, 0, 757070.835, 5388792.327, 0, 757081.025, 5388798.869, 0, 757089.301, 5388804.183, 0, 757094.66, 5388807.623, 0, 757102.114, 5388780.809, 0, 757104.337, 5388771.107, 0, 757107.902, 5388748.675, 0, 757124.914, 5388743.693, 0, 757324.267, 5388685.315, 0}]]]

Kartographie und Gestaltung: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung | Masterportal V. 2.35.1

1:18.000 361 m DE



DIPLANUNG DIPLAN COCKPIT PRO

- **Zentrales Steuerungstool** für Behörden und Planer, mit dem sie die Prozesse der digitalen Planverfahren verwalten und steuern können.
- DiPlan Cockpit Pro bietet einen **Überblick über Aufgaben, Fristen** und die **Bearbeitungsstände Ihrer Planverfahren**.
- Aus dem CockpitPro können Verfahren im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung veröffentlicht und Planungsdokumente und Vorlagen verwaltet werden.

FUNKTIONSUMFANG

Vollständig digitale
Verfahrenssteuerung

(Teil-)Automatisierte
Zeitplanung, Monitoringopt.

konfigurierbare
Aufgabenlisten



DiPlanung | Cockpit

Über DiPlanCockpit

ABONNIERTE VERFAHREN VERFAHRENSSUCHE VERFAHREN ANLEGEN

Aktive Verfahren oben, simulierte unten

Verfahrensschritte

Raumordnungsplan

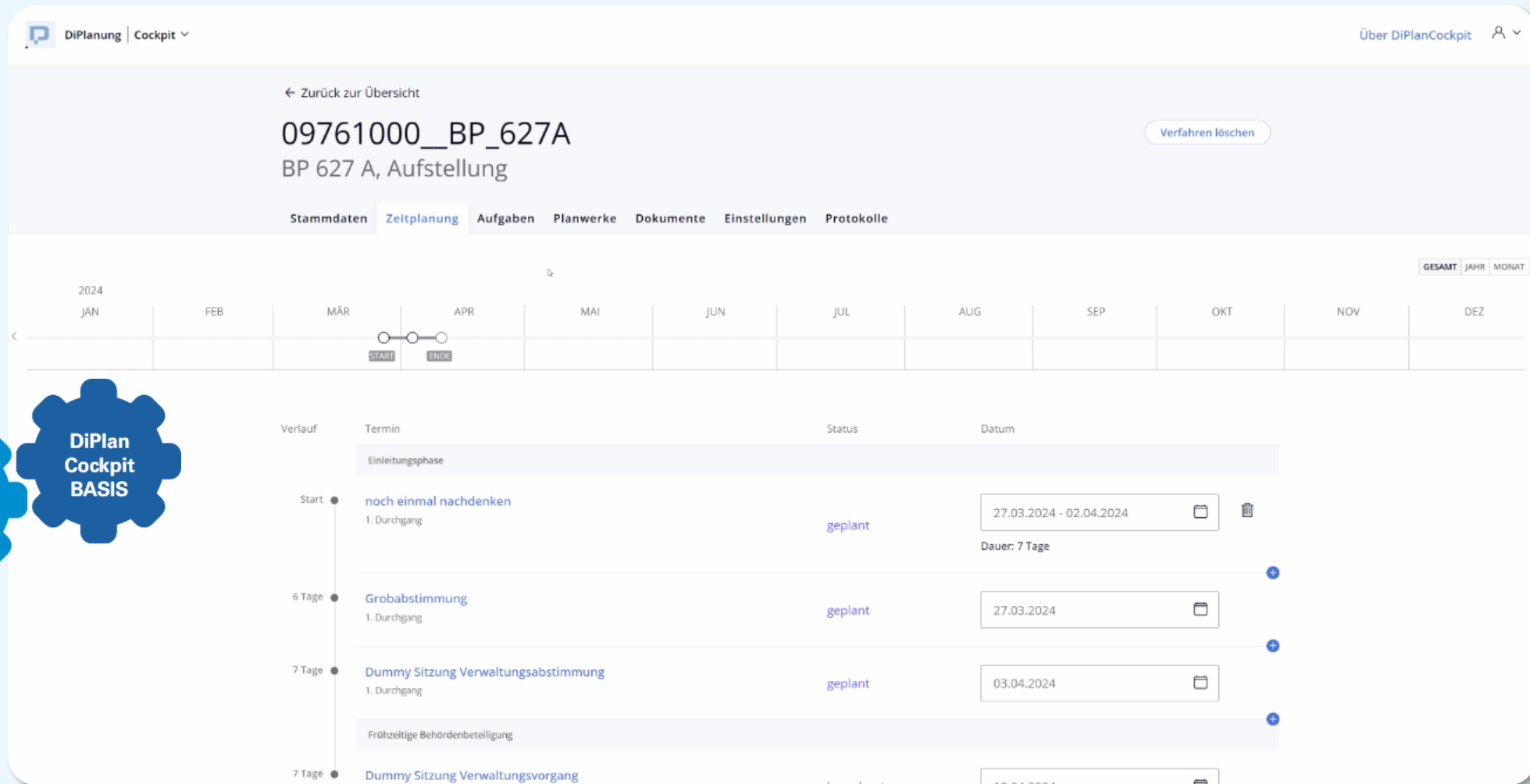
RROP_Lueneburg RROP Lüneburg

Digitale Veröffentlichung

Bebauungsplan

Einleitungsphase	Frühzeitige Behördenbeteiligung
27A BP 627 A, Aufstellung	kein VS
27A BP 684, Aufstellung	Vorplanung
Bebauungsplan_12_50a Bebauungsplan 12 50a	kein VS
Bebauungsplan_12_50ba Bebauungsplan 12-50ba	kein VS

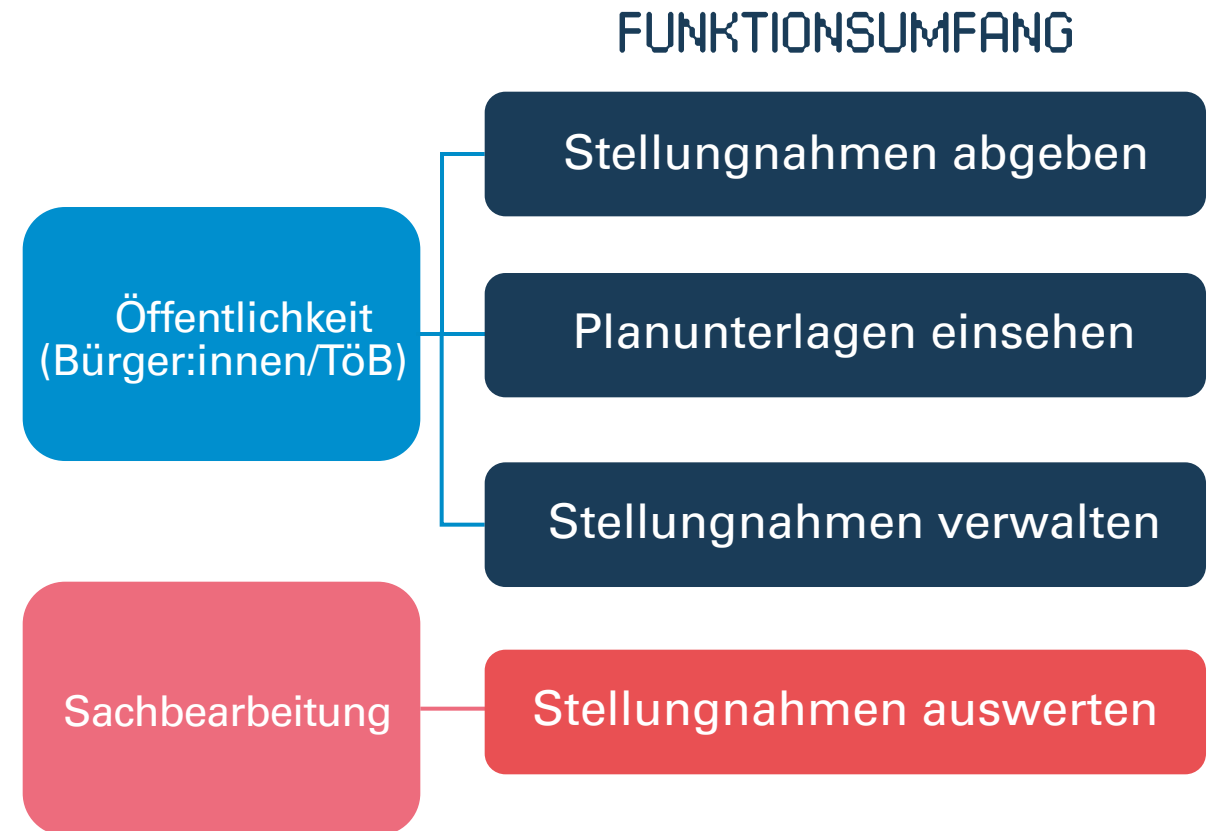






DiPLANUNG DiPLAN BETEILIGUNG

- Digitale Beteiligungsplattform, auf der sich Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Behörden und Trägern öffentlicher Belange **aktiv an Planungen beteiligen** können.
- Hierüber können **Beteiligungsverfahren** durchgeführt, **Stellungnahmen** und **Einwände** abgegeben und ausgewertet werden.



< Zurück zur Verfahrensliste

Weisendorf TestBP

Weisendorf

Verfahrensschritt

Beteiligung Öffentlichkeit

Zeitraum

Noch 40 Tage 04.11.2024 – 05.01.2025

durchführende Organisation

Gemeinde 1_Fachplan-Admin

Planungsanlass

Ansprechperson

Aktuelle Mitteilungen

Interaktive Karte Planungsdokumente

+

o

-

Suchbegriff...

Ort markieren

Aktivieren Sie diese Funktion und klicken Sie an einen beliebigen Punkt in der Karte, um den Ort zu Ihrer Stellungnahme zu speichern.

Melden Sie sich an, um eigene Einzeichnungen in der Karte vorzunehmen.

Kartenebenen ein/ausblenden

Kartenwerkzeuge

Eigener Layer

Planzeichnung



The map displays the area around Weisendorf, including the village of Reinersdorf and the church of St. Josef. A red dot marks a location in the field. The map is overlaid with various planning documents, including a green line indicating a proposed road or boundary. A legend on the left lists the map layers: 'Kartenebenen ein/ausblenden', 'Kartenwerkzeuge', and 'Eigener Layer'. A search bar at the top left allows for location input. A 'Planzeichnung' button is located in the top right corner. An inset map in the bottom right corner shows the location of Weisendorf within the district of Aischgrund.

© basemap.de / BKG 2024



Aktuelle Meldungen

[Alle Meldungen](#)

Plattform Einstellungen verändert

10.10.2024

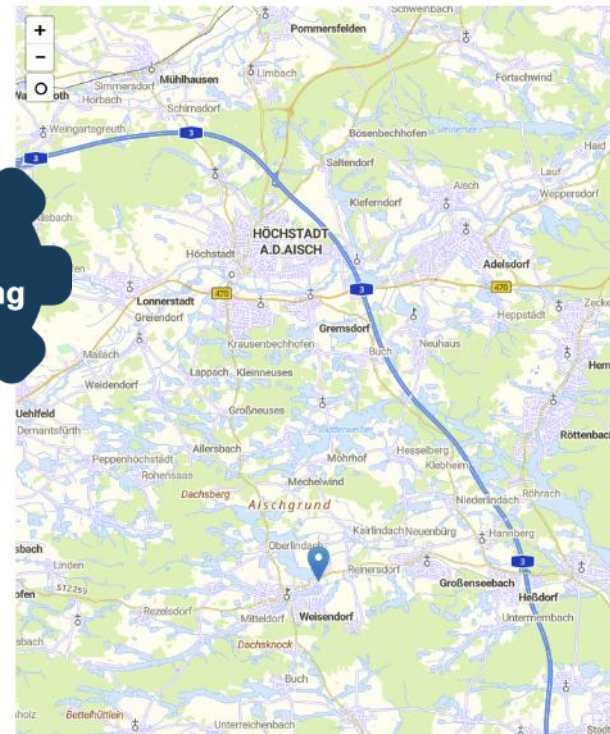
Logo eingefügt

Ziel: Die Anbindungsphase starten

10.10.2024

Die Anbindungsphase starten

In Ihren Beteiligungsverfahren suchen



Ort, PLZ oder Verfahrensname

Suchen

✕ Auf Standard zurücksetzen

Sortierung

Bald endend

Verfahrensstand

Verfahren in Beteiligung

Verfahrensschritt ?

Alle

Verfahrensträger

Alle

Weisendorf

Gewerbegebiet Mühlberg-Ost,

Testverfahren

11.03.2025 - 30.04.2025

Frühzeitige Beteiligung ToB - § 4 (1) BauGB

Gemeinde 1. Fachplan-Admin

Stellungnahmen Ihrer Organisation: 3



Interaktive Karte

Planungsdokumente

bearbeiten.

Kartenebenen ein/ausblenden

Biosphärenreservate

Ökoflächenkataster

Weisendorf TestBP Raster

Bestand BP 09572164_1040

Ortsnamendaten Bayern

Flächennutzungsplan Bayern

Flächennutzungsplan Bayern

Flächennutzungsplan Bayern

DOP40 Bayern

DTK 25 Bayern

Kartenwerkzeuge

Eigener Layer

Suchbegriff...

Planzeichnung

1206058.2198847898,6381616.760785432

© basemap.de / BKG 2024





DiPlanung | Beteiligung

Über DiPlanBeteiligung
Leichte Sprache
Gebärdensprache

Start » Verfahren » Test » Abwägungstabelle

Test
Öffentlichkeit/Institutions-Ansicht

Abwägungstabelle

Abwägungstabelle
Originalstellungnahmen
+ Neue Stellungnahme

Suchbegriff
Erweiterte Suche
Filtern
3 von 3 Einträgen
Zurücksetzen

☐ Seite markieren
Export
Ansicht
Absteigend nach eingereicht am

☐ 1002	Privatperson 04.03.2024 Franzi Fleischpflanzi	Status: Neu	Priorität: -	
Dokument: Gesamtstellungnahme				
Schlagworte: -				
Stellungnahme Das ist eine Test-Stellungnahme. Ich bin als Demo-Mensch angemeldet, weil mein persönliches Zertifikat nicht funktioniert hat.		Abwägung / Empfehlung verfassen		
☐ 1001	Privatperson 29.02.2024 Marcel Kühner	Status: Neu	Priorität: -	
Dokument: Gesamtstellungnahme				
Schlagworte: -				
Stellungnahme Neben Grünflächen sollte sich die Gemeinde auch über Gedanken machen.		Abwägung / Empfehlung verfassen		
☐ 1000	Privatperson 29.02.2024 Marcel Kühner	Status: Neu	Priorität: -	
Dokument: Gesamtstellungnahme				

Menü
Verwalten
Blaupausen
Verfahren Ihrer Organisation
Test
Übersicht
Konfiguration
Grundeinstellungen
Aktuelles
Planungsdokumente und Planzeichnung
Institutionen verwalten
Auswertung
Abwägungstabelle



DiPLANUNG DiPLAN PORTAL

- Digitale Beteiligungsplattform, auf der sich Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Behörden und Trägern öffentlicher Belange **Planungen einsehen und recherchieren** können.
- Über das Landesportal werden in Kraft getretene und wirksame **Planwerke sowie Beteiligungsverfahren zentral veröffentlicht**.

FUNKTIONSUMFANG

Planverfahren/Planwerke
suchen

Planverfahren/Planwerke
einsehen

Planungsunterlagen
ggf. beziehen

DiPlanung Portal Über DiPlanPortal

Räumliche Planwerke

Suche nach Ort oder Planname in Deutschland Suchen

Filter einblenden Relevanz ↑

Bayern x Weisendorf x Bebauungsplan x Festgesetzt x

Alle Filter zurücksetzen

Treffer 1-59 von 59:

Planverfahren 09572164_1040

Planart: Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt

09572164_1041

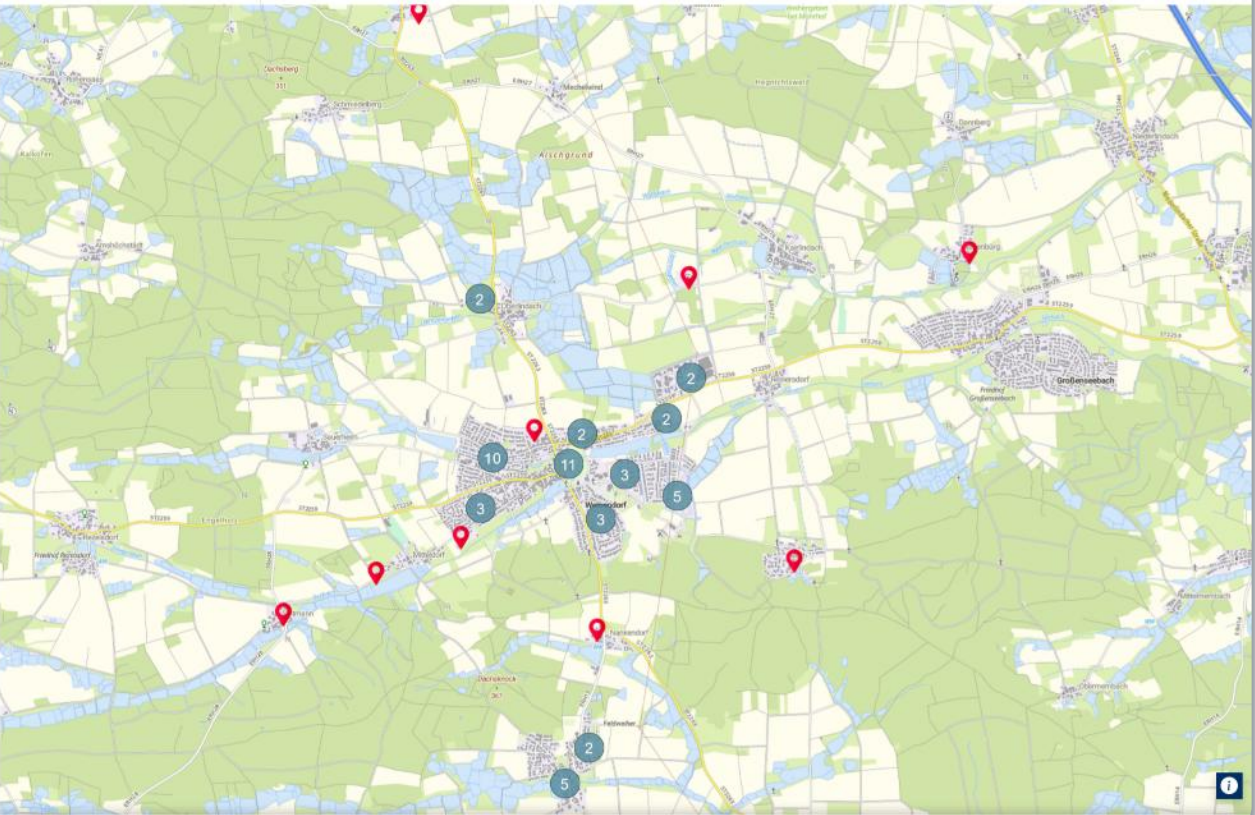
Planart: Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt

09572164_1026

Planart: Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt

Planverfahren 09572164_1006

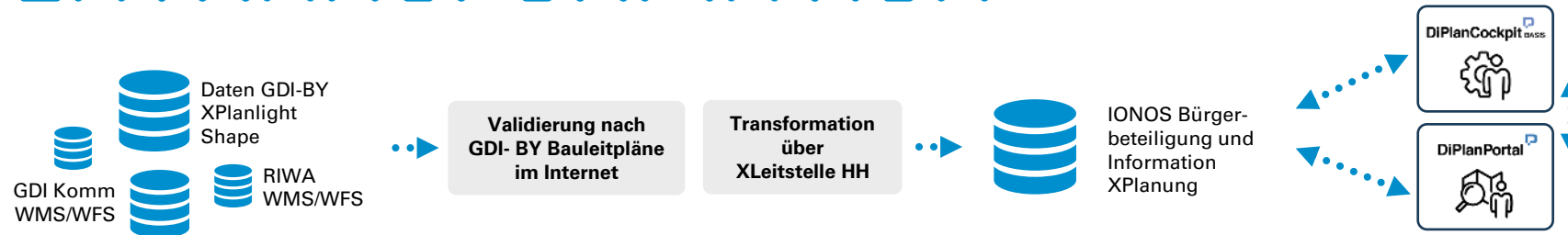
Planart: Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt



Kartographie und Gestaltung: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung | Masterportal V 2.37.0 1:17.000 341 m

DiPlan
Portal

DATENTRANSFORMATION



Ziel Datentransformation

- Rechtskräftige Bebauungs- und wirksame Flächennutzungspläne sowie weitere ins zentrale Landesportal eingebrachte Planwerke können mit Ihrer Zustimmung in den Standard XPlanung überführt werden. Die Gemeinden können sie dann über die Plattform „Bürgerbeteiligung und Information“ nutzen.
- Es besteht keine rechtliche Verpflichtung – das Angebot ist kostenlos und dient der Überführung Ihres Planrechts in den XPlan-konformen Standard.

Voraussetzung

1. Die Daten liegen exakt nach den Anforderungen des Leitfadens der GDI-BY (siehe Owncloud) in der Datenbank
2. Die Zustimmung der entsprechenden Gemeinde wird erteilt. (Verfahren über LimeSurvey in Erarbeitung).

Datenhaltung

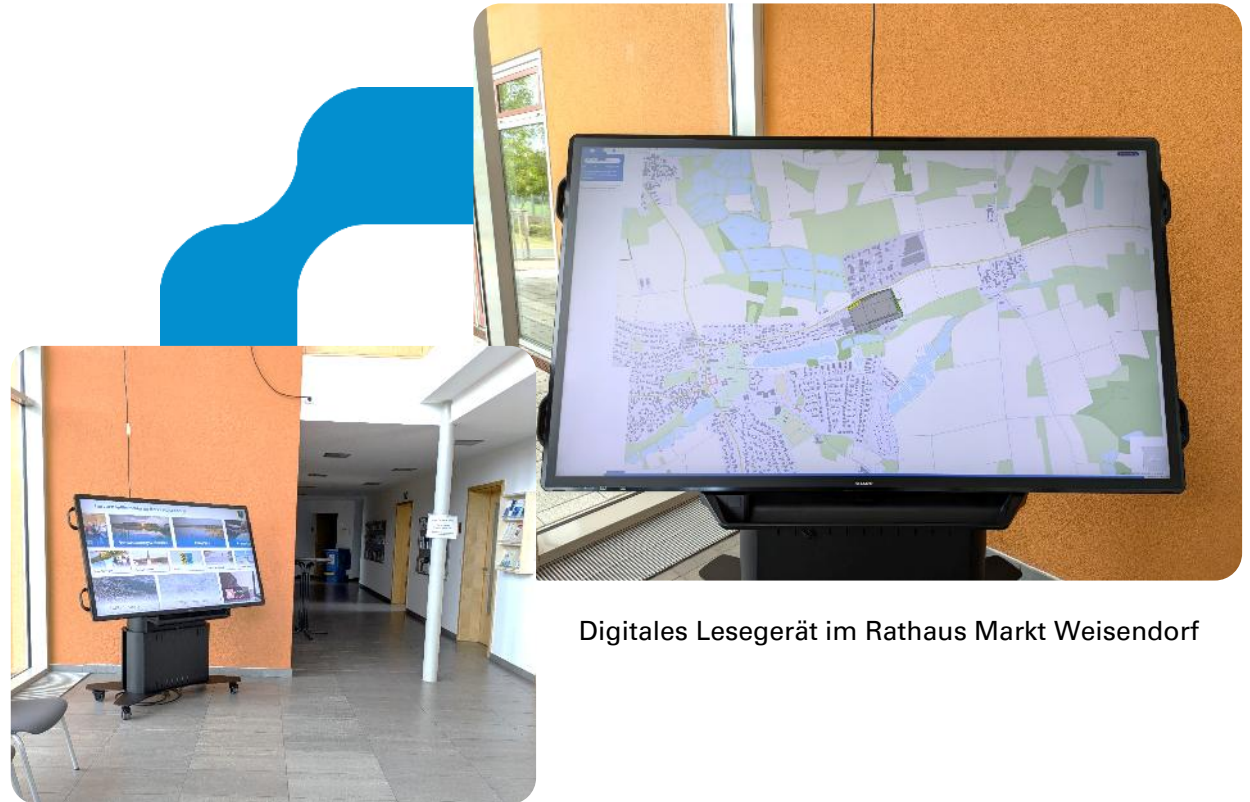
- Die Daten werden in einer für die Plattform aufgebauten Cloud, in einem speziell für Bayern angelegten Bereich abgelegt.
- Bei Bedarf können die Daten im Nachgang über das Cockpit von der jeweiligen Gemeinde heruntergeladen und gelöscht werden.

Datennutzung

- Über das Cockpit haben Sie zukünftig die Möglichkeit die Planwerke zu verwalten. Hier können neue Planverfahren angelegt (und über das Cockpit Pro gesteuert) werden.
- Bestehende Planwerke, die über die Datentransformation eingepflegt oder weitere Planwerke, die ggf. nachdigitalisiert werden, können erfasst werden.

DiPLANUNG IN DER PRAXIS

- Einsicht „**Digitalisierung ist eine Daueraufgabe**“.
- **Netzwerkbildung** in den Regierungsbezirken.
- Fach- und verwaltungsübergreifender Austausch.
- **Innovative Ansätze** werden bereits heute unterstützt.
- **DiPlanung macht den Weg frei** für eine Volldigitalisierung der Planungsverfahren.



Digitales Lesegerät im Rathaus Markt Weisendorf

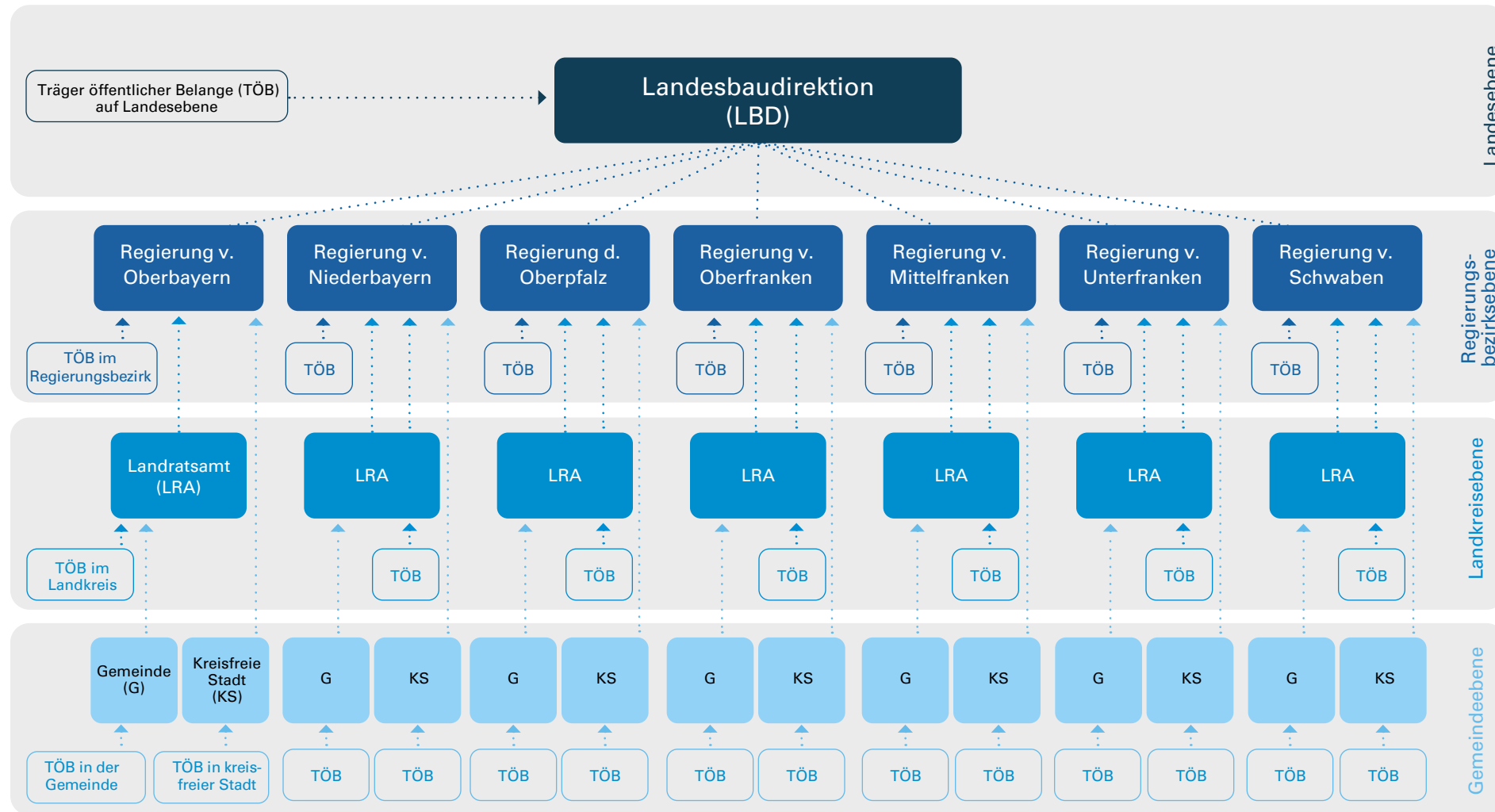
VORTEILE

- Alles läuft **digital**: kein Papier, keine Briefe.
- Die Verfahren sind klar **dokumentiert, transparent und rechtssicher**.
- Alle Akteure arbeiten gemeinsam über eine Plattform, also an einem **virtuellen Tisch**.
- Die Verwaltung **spart Zeit** und Aufwand.
- Bürgerinnen und Bürger können sich rund um die Uhr über Planungen **informieren** und daran **beteiligen**.



NUTZERKONTEN: RECHTE UND ROLLEN

ADMINISTRATORENSCHEMA (KASKADENSYSTEM)



Hinweis: Mitarbeitende werden vom zuständigen Administrator innerhalb der jeweiligen Behörde angelegt.

Stand vom 30.04.2025

NUTZERKONTEN: RECHTE UND ROLLEN

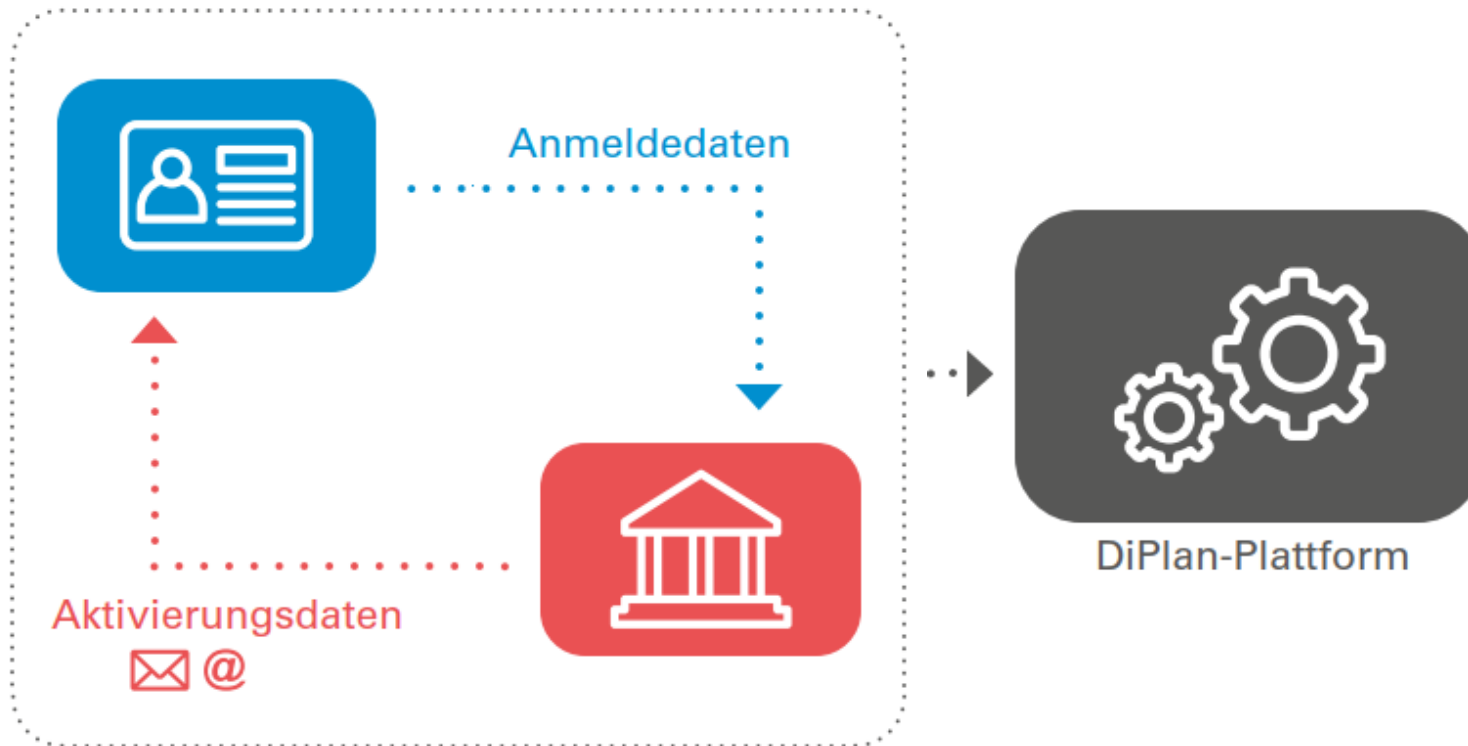


Rollenkonzept der Plattform DiPlanung

- Die Plattform DiPlanung bietet für die Komponenten **DiPlanCockpit** und **DiPlanBeteiligung** unterschiedliche Rollen an.
Die jeweiligen Rollen werden im KeyCloak zugewiesen. Folgende Übersicht stellt die Rollen mit den entsprechenden Rechten dar.

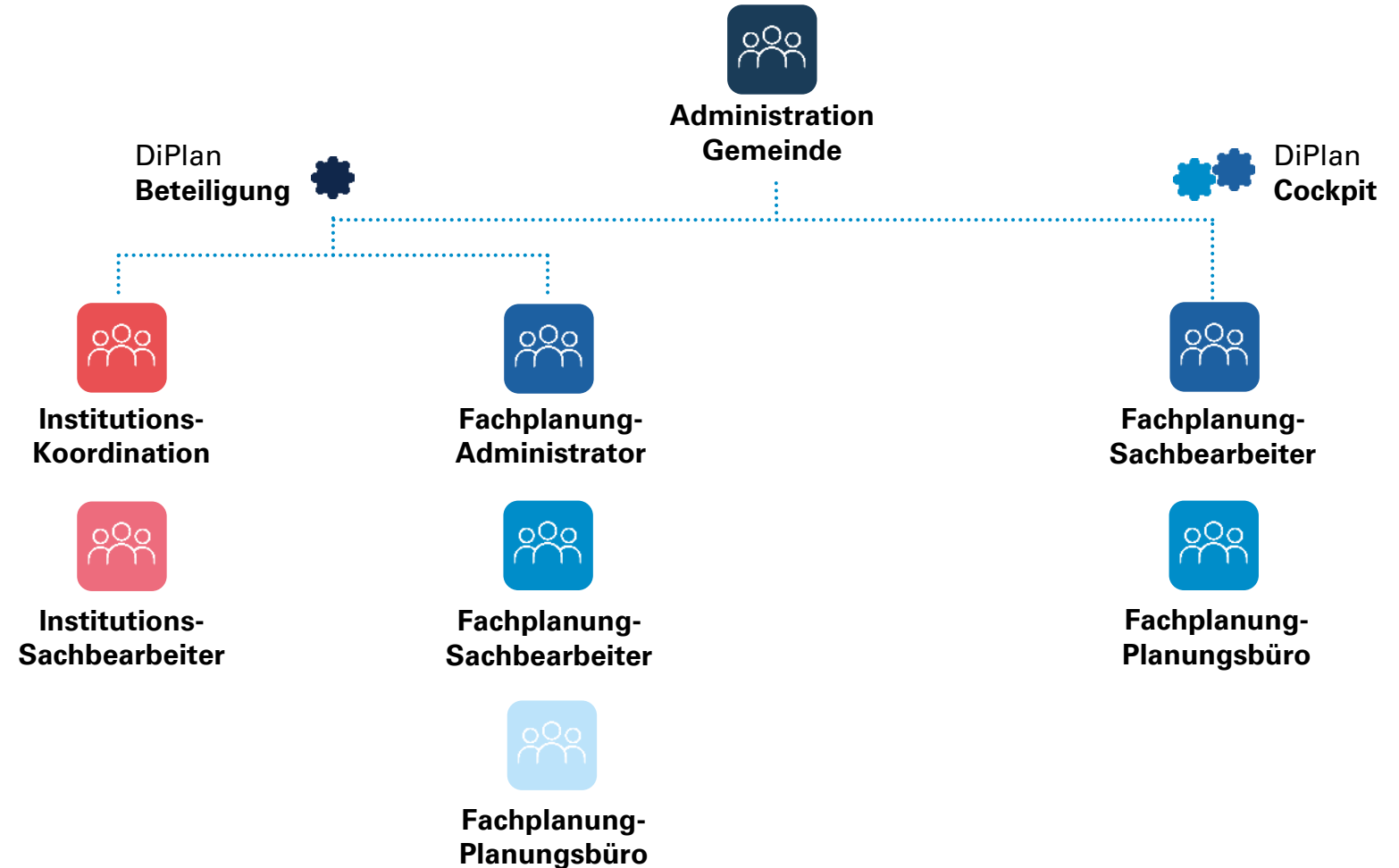
	 Administrationsebene (Gemeinde, Landratsämter, Regierungen)	 Verfahrensträger (Gemeinden für die Verfahren nach BauGB)	 Planungsbüro	 Träger öffentlicher Belange (TöB)/Nachbargemeinde		
Ebene Rollenbezeichnung	Keycloak Administrator	Fachplanung Administrator	Fachplanung Sachbearbeitung	Fachplanung Planungsbüro	Institutions-Koordination	Institutions-Sachbearbeitung
DiPlan Cockpit Rollenbezeichnung 	Mitarbeitende einbinden und Rollen + Rechte über Keycloak vergeben	(-)	Verfahren verwalten, Plaungsdokumente erstellen	Analog zu FP-SB für freigegebene Verfahren	(-)	(-)
DiPlan Beteiligung Rollenbezeichnung 	Mitarbeitende einbinden und Rollen + Rechte über Keycloak vergeben	Organisationsdaten/-verteiler und Verfahrensdaten verwalten, Planungsdokumente einstellen, Beteiligungsprozess inkl. Stellungnahmen und Abwägung koordinieren	Verteiler und Verfahrensdaten verwalten, Planungsdokumente einstellen, Beteiligungsprozess inkl. Stellungnahmen und Abwägung koordinieren	Analog zur Rolle Fachplanung Sachbearbeitung jedoch nur für freigegebene Verfahren	Stellungnahmen bearbeiten und verwalten	Planungsdokumente einstellen, Stellungnahmen erstellen und zuteilen

DiPLANUNG: ERSTE SCHRITTE



DiPLANUNG: ERSTE SCHRITTE

→ Schematische
Darstellung des
**Rechte- und
Rollenkonzeptes** in
einer Gemeinde.



DiPLANUNG: ERSTE SCHRITTE

- Die Behörde registriert sich über **„Mein Unternehmenskonto“ (ELSTER)**.
- Es werden **Administratoren** benannt und registriert.
- Die Administratoren sind dann zuständig für die Verwaltung der **Nutzerkonten** in DiPlanung.
- Mitarbeitende bekommen entsprechende **Rechte und Rollen** zugewiesen.
- Erste Planungs- und Beteiligungsverfahren können digital durchgeführt werden.



Die Hilfestellung unterstützt die Administratoren an den Regierungen, Landratsämtern und Gemeinden dabei eine reibungslose Einrichtung sicherzustellen und typische Herausforderungen zu meistern. Sie gibt einen Überblick über alle für die Nutzung von DiPlanung notwendigen Schritte und beinhaltet u.a. eine übersichtliche Checkliste. **Alle Unterlagen finden Sie auch unter www.digitale.planung.bayern.de!**

DIESEN
VORBEHALTEN
BEGEGNET
MAN ÖFTERS...



„DAS GIBT'S
DOCH NUR IN
GROßSTÄDTEN.“

FAKT IST:

- Digitale Bauleitplanung ist für alle da – auch für kleine Gemeinden.
- Sie bringt schnellere Abläufe, bessere Beteiligung und leichtere Zugänge zu Plänen – egal ob Dorf oder Stadt.



FAKT IST:

- DiPlanung läuft im Browser – ohne Extrasoftware, ohne Vorkenntnisse.
- Klare Anleitungen und Schulungen machen den Einstieg einfach.
- Unter www.digitale.planung.bayern.de steht ein breites Informations- und Schulungsangebot zur Verfügung.

„DA BRAUCHT
MAN SPEZIELLES
WISSEN UND TEURE
SOFTWARE.“

„DIE PLÄNE SIND
DOCH NICHT
RECHTSGÜLTIG.“

FAKT IST:

- Digitale Planwerke sind schon heute nutzbar und rechtlich auf dem Weg zur Vollgültigkeit.
- Bund und Länder bauen die letzten Hürden ab.

FAKT IST:

- Die Einführung läuft schrittweise.
- Kommunen können einfach starten, Bürger können Pläne jederzeit online einsehen und Stellungnahmen abgeben.
- Für die Nutzung der Plattform DiPlanung ist durch Verwaltungsmitarbeitende und TÖBs eine ELSTER-Zertifizierung erforderlich.

„DAS IST
DOCH VIEL ZU
KOMPLIZIERT.“

„DAS NUTZT
JA NICHTS.“

FAKT IST:

- Digitale Verfahren machen Beteiligung leichter, Informationen jederzeit verfügbar und Projekte verlässlich – auch wenn Wissensträger ausfallen.



UNTERSTÜTZUNG BEIM EINSTIEG

Damit der Einstieg in die DiPlanung-Plattform reibungslos gelingt, stehen **umfassende Hilfsangebote und Informationen** zur Verfügung. Diese richten sich an **Kommunen, Behörden** und deren **Administrator/innen** und unterstützen bei der **Registrierung, Einrichtung und Anwendung**.



Informationsmaterialien
und -Schreiben



Schulungs- und Erklärvideos
sowie das Testlabor



Klickanleitung und Checklisten
z. B. zur Anmeldung über „Mein Unter-
nehmenskonto“ (Elster) und Keycloak



Regionale
Ansprechpersonen



Infos zum Unternehmenskonto:
info.mein-unternehmenskonto.de



Kontakt für Rückfragen:
XPlanung@lbd.bayern.de

LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



INFORMATIONSMATERIALIEN



LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



DIPLANUNG: ROLLOUTPROZESS

1. SCHRITT

 Mai

Schreiben StMB vom 5. Mai

- Rechtlicher Rahmen
- Registrierung/ Anbindung der Administratoren

2. SCHRITT

 Juni

Schreiben 03. Juni des StMB für die Entscheidungsträger

- Freischaltung flächendeckende Nutzung
- Hinweis auf Informations- und Unterstützungsangebote

TÖB- Schreiben StMB vom 5. Juni

- rechtlicher Rahmen
- Information zur Anbindung über lokalen Admin
- Als Muster für Verfahrensträger

3. SCHRITT

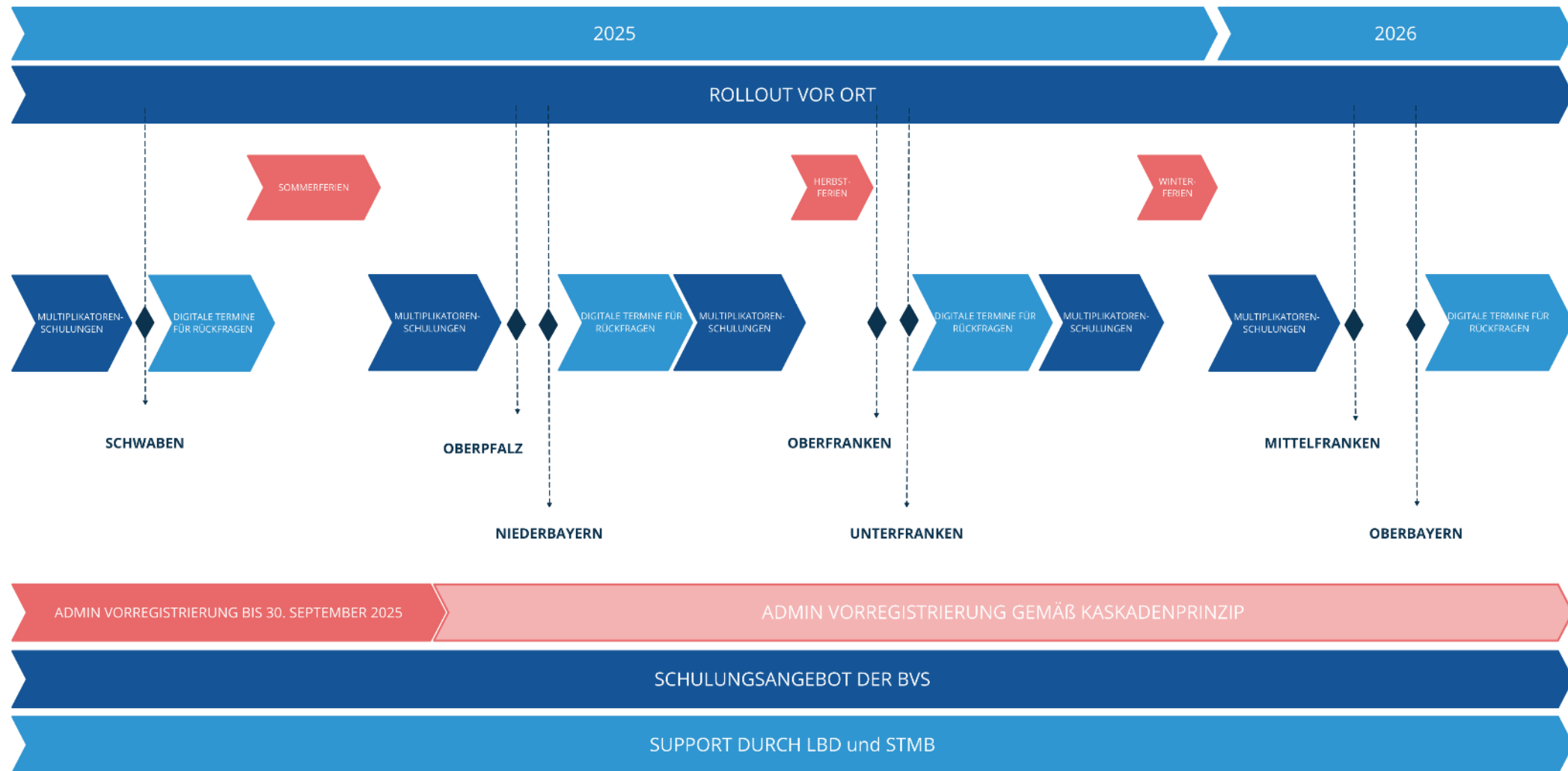
 Ab 07. Juli

Schreiben StMB vom 5. Mai

- Rechtlicher Rahmen
- Registrierung/ Anbindung der Administratoren

 01. Juli TÖB Informationsveranstaltung

ROLLOUTPROZESSSS





PRAXISEINBLICKE UND LIVE-DEMO

Benedikt Seifert

Bauoberrat
Referat 26

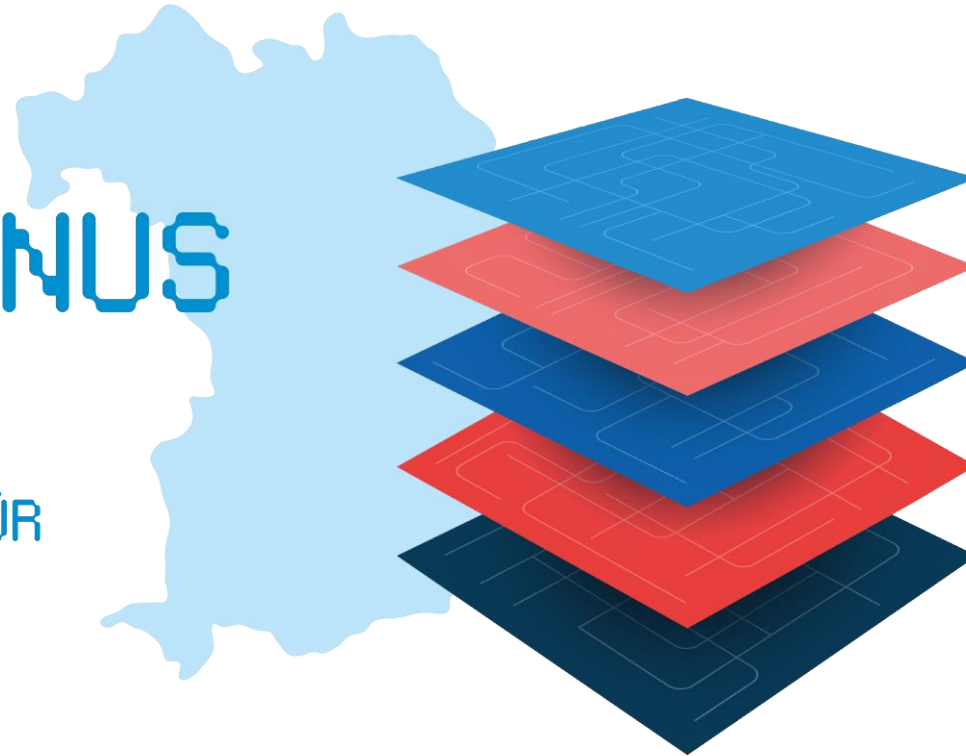
LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

XPLANBONUS BAYERN

LANDESFÖRDERUNG FÜR
DIGITALE PLANWERKE



XPlanBonus Bayern

Der Freistaat Bayern unterstützt mit dem Landesförderprogramm **XPlanBonus Bayern** bayerische Gemeinden:

- bei der **Anwendung des vollvektoriellen Standards XPlanung bei der Neuaufstellung von Planwerken,**
- bei der **Datentransformation von Bestandsplänen in den vollvektoriellen Standard XPlanung.**



FÖRDERVERFAHREN

Förderfähige Leistungen:

- Ausgaben für erbrachte Leistungen externer Dienstleister, die zur Transformation und / oder Neuaufrstellung von Planwerken in den bzw. im vollvektoriellen XPlan-Standard durch die Gemeinde beauftragt werden (**Mehrkosten für die Erstellung im vollvektoriellen XPlan Standard**)

Zuwendungsvoraussetzungen:

- Es ist ein Dienstleister (Planungs-, Ingenieurbüro) für die Erstellung der Planwerke zu beauftragen. Die Auftragsvergabe erfolgt im Rahmen des Vergaberechts.
- Es dürfen erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheids rechtsverbindliche Verträge abgeschlossen bzw. Aufträge an Dienstleister erteilt werden.

Art und Höhe der Zuwendung:

- **60% der förderfähigen Ausgaben**, jedoch mind. 3.000 € und maximal 6.000 €



FÖRDERVERFAHREN

Antragsverfahren:

- Die Anträge sind digital über die **Antragsplattform des Projektträgers** (<https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/2505>) einzureichen (erforderlich: Antragsformular, Angebot des Dienstleisters)

Hier werden folgenden Dokumente bereitgestellt:

- Einreichungsleitfaden
- Förderbekanntmachung
- Antragsformular
- Formular zur Zahlungsanforderung
 - <https://www.digitale.planung.bayern.de/aktuelles/001203/index.html>

Digitale Planung verbindet

Veranstaltungsreihe zum Aufbau regionaler Netzwerke „XPlanung / DiPlanung“

- Ziel ist es, Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalverwaltungen, Planungs- und Ingenieurbüros sowie weiteren Fachstellen zum einen praxisnahen und kontinuierlichen Austausch zusammenzubringen.

In der Veranstaltungsreihe „Digitale Planung verbindet“ werden in einem 45-minütigen Online-Format aktuelle Fragestellungen aus der Praxis digitaler Planungsprozesse vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Anmeldung unter

[Meeting registrieren - Webex](#)







www.digitale.planung.bayern.de

Erfahrungsbericht DiPlanung Bad Weißenstadt

Horst Wildenauer, Bauverwaltung

11.11.2025



bad weißenstadt®
siebensterne
mit seeblick

Erfahrungsbericht DiPlanung - Bad Weißenstadt

BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

Kurzinfo

- Bad Weißenstadt, westlicher Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge
- ca. 3000 Einwohner in 21 Gemeindeteilen und Weilern
- seit 2025 anerkanntes Heilbad
- Stadtverwaltung mit 15 Angestellten

- davon zwei im Bauamt
- 1 Verwaltungsangestellter
 - 1 technischer Angestellter



Umsetzungsschritte DiPlanung

BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

- „Treffen der Bauämter“ - Info über geplante Umsetzung
- Teilnahme BVS Kurse
- erste Versuche in der „Stage-Umgebung“

Feststellung: „... das passt für uns“

- Beschaffung Software für XPlanung
- Erstellung erste BPlan-Änderung vollvektoriell
- Beantragung ELSTER-Zertifikate - Rechtevergabe
- Durchführung erste Beteiligung - Einbindung Planungsbüro
- Abwägung mit DiPlan Beteiligung

Erfahrungen im Verlauf

BAYERNS JÜNGSTES HEILBAD

BVS-Kurse / Stage-Umgebung

- Infos vor allem sinnvoll für die Verwaltung
- gute Übungsmöglichkeit im Stage-Bereich
- gesamtes Portal - relativ selbsterklärend

aber:

- Schulung für praktische Ausführung? - Aufbau .gml-Datei?
 - für kleine Bauämter schwer umzusetzen
- Einbindung Planungsbüros? - Umsetzung vollvektoriell
 - im Moment nur schwer zu finden
- Thema Pflichtenheft - .gml nicht gleich .gml
 - „... Upload muss funktionieren“



BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

- Vorkenntnisse vorhanden?
- Sinnvoll oder nicht? - Leistungsfähigkeit?
- Einsparpotential - v.a. bei kleineren Projekten

- „... ist machbar“, aber:
- entweder Vorkenntnisse
- oder entsprechendes Personal
- keine Konkurrenz zu Planungsbüros
- Einsparungen sind definitiv möglich



Erfahrungen im Verlauf

BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

Erstellung .gml-Datei für BPlan-Änderung

- „... klar - vollvektoriell“
- Feststellung - „... gar nicht mal so einfach“
- viele Rücksprachen mit Hamburg
 - Dateinamen, Leerzeichen, Verknüpfungen

trotzdem:

- Problemlösung immer angestrebt
- „... sie waren stets bemüht!“
- Aus Zeitgründen
 - Erstellung .gml-Datei wurde „hintenangestellt“
 - Beteiligung ohne .gml-Datei

AW: DiPlan Cockpit Incident INC000009248639: Validierung Cockpit nicht möglich

DD Dataport DiPlan Support <dataportdiplansupport@dataport.de>
An ○ Dataport DiPlan Support; ○ Horst Wildenauer

Hallo Herr Wildenauer,

leider geht die Lösung des Problems weiterhin nur schleppend voran.

In der Fehlersuche wurden zwei weitere Punkte benannt, die Sie bei Ihrer gml-Datei anpassen und nochmal testen können.

1. Aktuell verdichten sich Hinweise darauf, dass Leerzeichen in den Plannamen Probleme im Cockpit/bei der Validation mit
ten. In dem GML dass sie mir zur Verfügung gestellt haben ist ein Plannamen mit Leerzeichen eingetragen. 09479166 f

Antworten Allen antworten

AW: DiPlan Cockpit Incident INC000009248639: Validierung Cockpit nicht möglich

DD Dataport DiPlan Support <dataportdiplansupport@dataport.de>
An ○ Horst Wildenauer; ○ Dataport DiPlan Support

Hallo Herr Wildenauer,

vielen für Ihr erneutes Prüfen, ich hatte es fast befürchtet, dass die Neustarts der Entwickler nicht geholfen habe.
Ich gebe Ihre Rückmeldung direkt weiter und hoffe sehr, dass es bald eine Lösung gibt die ich an Sie weitergeben kann.

Mit freundlichen Grüßen

Antworten Allen antworten

Erfahrungen im Verlauf

BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

ELSTER Zertifikate - Rechtevergabe

- „... alles da, kann los gehen“
- erste Rechtezuteilung durch Regierung
- interne Zuteilung in Keycloak - wer darf was -
- erste Einbindung Planungsbüro - Neuland -

wichtig:

- ein Zertifikat pro Mitarbeiter - Nachverfolgung
- zwingend: Admin für Beantragung, Pflege, Verlängerung
- zwingend: Admin regelt auch die Rechtezuteilung
- rechtzeitige Info an Planungsbüro - Zertifikat erforderlich
- Namensgebung Zertifikat - Ansprechpartner Finanzamt

Aufstellung des Bebauungs-und Grünordnungsplans "Wohnen und Einkaufen Wunsiedler Straße"

Weißensstadt

🏠 Verfahrensschritt	📅 Zeitraum	🏢 durchführende Organisation
Auswertung TöB / Auswertung Öffentlichkeit	11.10.2025 – 24.10.2025 / 11.10.2025 – 24.10.2025	Stadt Weißensstadt Freizeitbetriebe
√Planungsanlass	√Ansprechperson	√Aktuelle Mitteilungen

Angaben zur Organisation

Firmenname	Stadt Bad Weißensstadt
Rechtsform	Gebietskörperschaft
Anschrift	Kirchplatz 1, 95163 Weißensstadt, Deutschland

Erfahrungen im Verlauf

BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

Durchführung Beteiligung

- Verfahren angelegt im Cockpit
- Zusätzliche Anlage in Beteiligung notwendig
- Festlegung verschiedener Layer
- Einbindung WMS-Dienste
- hilfreich:

➤ Schulungsvideos auf www.digitale.planung.bayern.de

Probleme:

- Verortung funktioniert teilweise nicht
- Name in der Xplan-Datei
 - muss mit dem Verfahrensnamen übereinstimmen

2. Änderung des Bebauungsplanes 04 "Seeumgriff"

Weißensstadt

Verfahrensschritt	Zeitraum	durchführende Organisation
Auswertung ToB / Auswertung Öffentlichkeit	21.10.2025 - 03.11.2025 / 21.10.2025 - 03.11.2025	Stadt Weißensstadt Freizeitbetriebe
Planungsanlass	Ansprechperson	Aktuelle Mitteilungen

Interaktive Karte Planungsdokumente

Beteiligte Institutionen und Bürgerinnen und Bürger können an dieser Stelle Einsicht in die Karte des Verfahrens nehmen.

Suchbegriff...

Kartenebenen ein/ausblenden

Kartenwerkzeuge

Eigener Layer

Planzeichnen

Verortung des Verfahrens ✓



Ortsbezug in der Karte*②

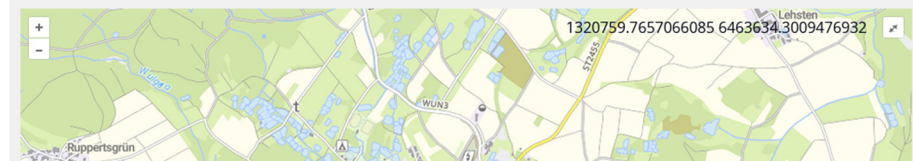
Per Klick in die Karte können Sie Ihrem Verfahren eine Position geben, an der es in der Karte im öffentlichen Bereich angezeigt wird. Aus dieser Position werden beim Speichern auch automatisch Ort und Postleitzahl des Verfahrens errechnet.

Wenn Sie in der Karte oder über die Koordinateneingabe einen Ortsbezug ausgewählt haben, können Sie hier die erkannten Meta-Daten (Ort, Postleitzahl, etc.) zu diesem einsehen. Im Fehlerfall können Sie diese Daten von Hand anpassen.

PLZ	Ort	Gemeindekennziffer	Regionalschlüssel
95163	Weißensstadt	479166	094790166166

Ortsbezug einzeichnen Zoom-Fenster

Ort oder PLZ suchen... Maßstab 1:35.000



Erfahrungen im Verlauf

BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

Durchführung Beteiligung

- Beteiligung direkt über Portal
 - leider nur zwei „Teilnehmer“
 - aber: Zahl der angemeldeten Institutionen wächst
- „Einladung“ TÖB direkt aus Portal möglich
- Anschreiben weiterer TÖB
 - auch vom Portal aus möglich

Vorteile:

- Festlegung der Dauer der Beteiligung
 - Umstellung auf „Auswertung“ erfolgt automatisch
- lückenlose Dokumentation
- direkte Info über Eingang von Stellungnahmen

Start • Verfahren • 2. Änderung des Bebauungsplanes 04 "Seeumgriff" • Institutionen verwalten

2. Änderung des Bebauungsplanes 04 "Seeumgriff"

Institutionen verwalten

Fügen Sie hier Institutionen hinzu, um sie in diesem Verfahren zu beteiligen.

Suche

Institution	Stellungnahme	Einladung
☐ Institution	1	Zurücksetzen
☐ Freistaat Bayern - Regierung von Oberfranken	1	Zurücksetzen
☐ Landkreis Wunsiedel i.F. Kreisfinanzverwaltung		

E-Mail-Einladung verfassen

Verfassen Sie hier eine E-Mail, um Institutionen zur Beteiligung am Verfahren einzuladen.

✓ Sie haben 1 Institutionen ausgewählt.

Empfänger*innen

⚠ Verschieben Sie die Einladung schon vor Start der Beteiligungsphase? Beachten Sie, dass eingeladene Institutionen erst ab Start der Beteiligungsphase Zugriff auf das Verfahren haben.

Betreff* Einladung zur Beteiligung: 2. Änderung des Bebauungsplanes 04 "Seeumgriff"

weitere Empfänger*innen

Keine E-Mail-Adresse

Verfahrensschritt für Institutionen* ②

Auswertung TöB 1

⚠ Rechte der Institutionen: Unterlagen ansehen

Zeitraum für Institutionen* ②

21.10.2025 - 03.11.2025

☐ Verfahrensschritt automatisch umstellen

Neuer Verfahrensschritt

Konfiguration TöB	Beginn*	Zeit*	Neuer Zeitraum*
Konfiguration TöB	06.11.2025	00:00	06.11.2025

Erfahrungen im Verlauf

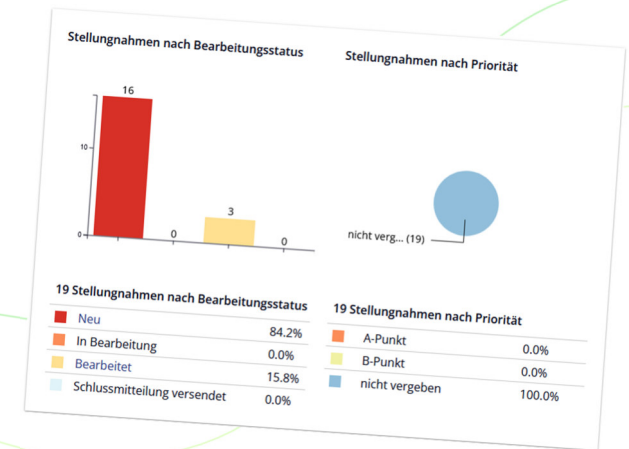
BAYERN'S JÜNGSTES HEILBAD

Stellungnahmen und Abwägung Beteiligung

- Stellungnahme direkt im Portal
 - auch für Bürger (eine Stellungnahme)
- Einpflege Stellungnahmen (Eingang per Mail/Post)
- Grafische Darstellung Anzahl/Bearbeitung/Prio
- direkte Abwägung durch Planungsbüro im Portal

Ergebnis:

- direkte Stellungnahme optimal - Vereinfachung
 - Problem: Institution meldet als Privatperson
- eingepflegte Stellungnahmen
 - sichtbar durch Kennzeichnung „M“
 - Probleme mit „Eingabe Sonderzeichen“
- Eingabe der Abwägung: laut Planungsbüro ohne Probleme



1003
23.09.2015

Privatperson
Handwerkskammer für Oberfranken

Priorität:

Status: Bearbeitet

Dokument: Begründung

Datel: Begründung

Schlagworte:

Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Planung haben wir mit Interesse zur Kenntnis genommen.
Wir gehen davon aus, dass die Interessen des Handwerks berücksichtigt werden und erachten deshalb eine weitere Beteiligung am Verfahren für nicht notwendig.
Freundliche Grüße

Abwägung / Empfehlung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Interessen der Handwerkskammer berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag zum Bebauungsplan:
Es erfolgt keine Änderung des Bebauungsplanes.

Stellungnahmen und Abwägung Beteiligung

- Exportmöglichkeit nach Excel/PDF/WORD
- erleichtert Import in RIS

Nr.: 1000	
eingereicht am: 28.08.2025	
Details	
Verfahrensschritt:	k.A.
Einreicher*in/Institution:	Privatperson
Name des/der Einreicher*in:	Horst Wildenauer
Adresse:	Thusstraße 22, 95195 Röslau
Im öffentlichen Bereich anzeigen:	Nein
Dokument:	
Stellungnahme	
Eine sehr gute Planung für die zukünftige Entwicklung der Stadt Bad Weißenstadt.	
Gesamtstellungnahme	
Abwägung / Empfehlung	
Wird zur Kenntnis genommen. Es ergibt sich kein Änderungsbedarf an der Planung.	
Beschlussvorschlag zum Bebauungsplan:	
Es erfolgt keine Änderung des Bebauungsplanes.	

FAZIT:

- automatisierte Beteiligung TÖB möglich
- einfache Auswertung - alle Daten an einem Ort - gute Dokumentation
- bestehende technische Probleme - müssen gelöst werden
- „... wenn's dann mal funktioniert“ - definitiv Arbeitserleichterung für ALLE
 - Auch im Hinblick auf weitere, zukünftige Verknüpfungsmöglichkeiten -

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Horst Wildenauer

Telefon: 09253/950-33, E-Mail: horst.wildenauer@weissenstadt.de

Stadt Bad Weißenstadt, Bauverwaltung

Kirchplatz 1, 95163 Bad Weißenstadt

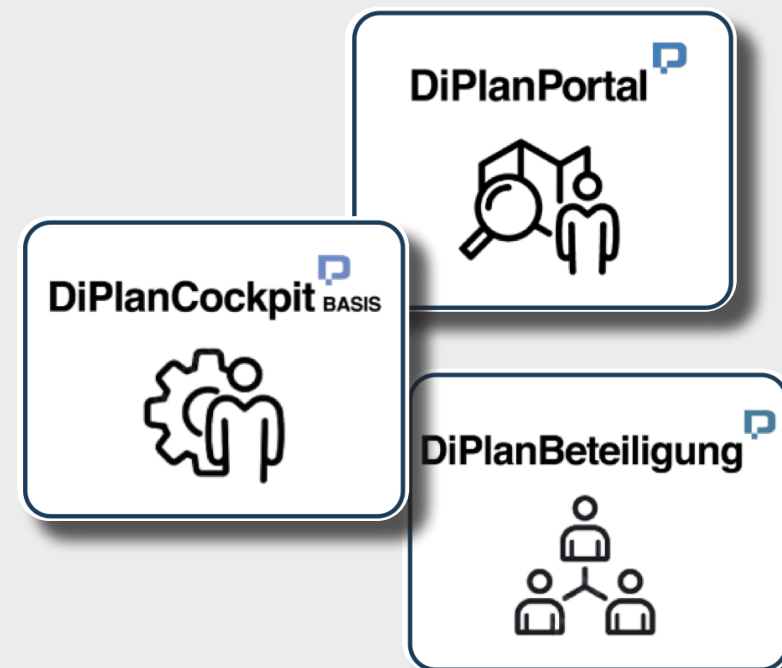
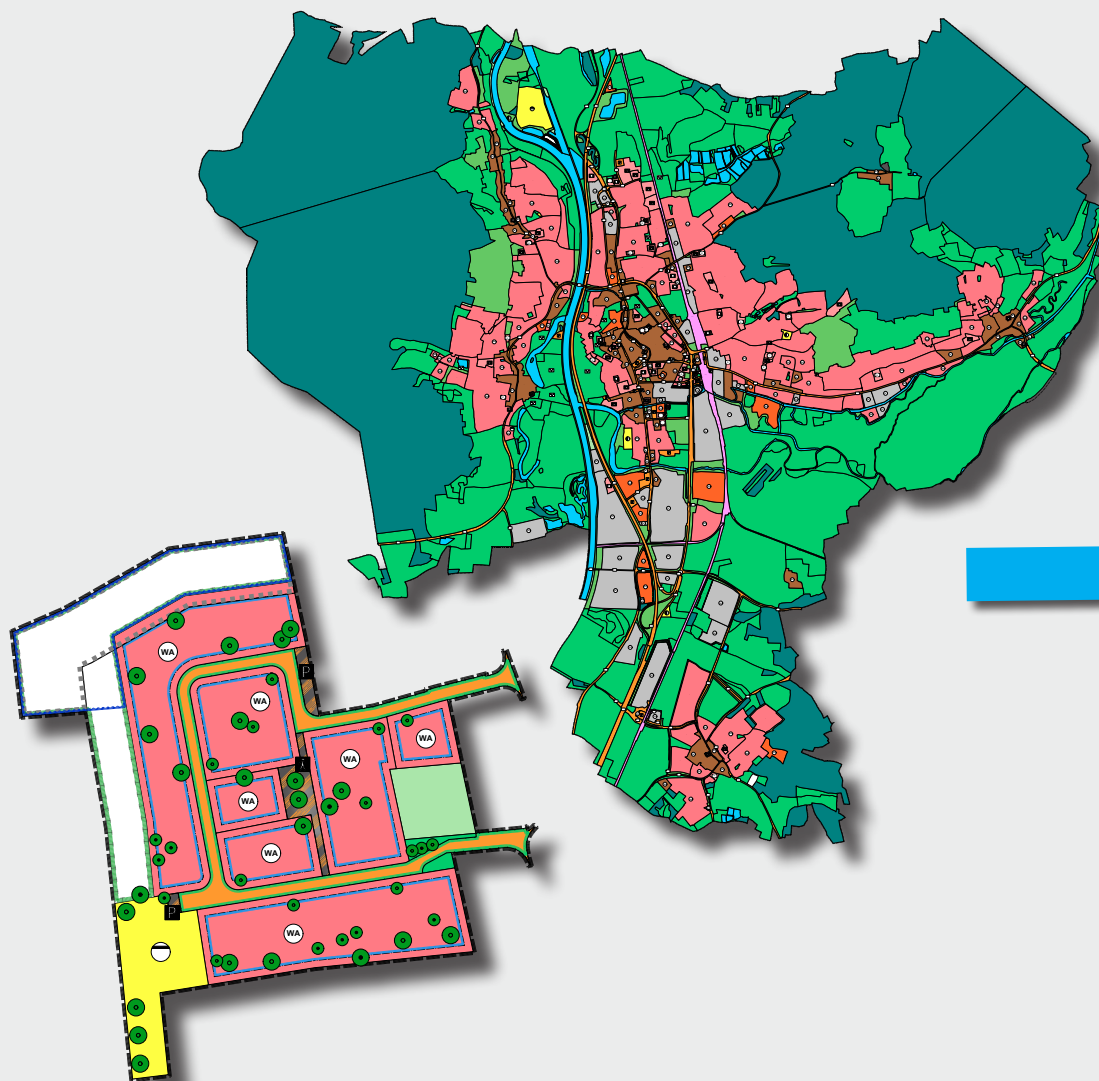
www.weissenstadt.de



bad weißenstadt®
siebensterne
mit seeblick

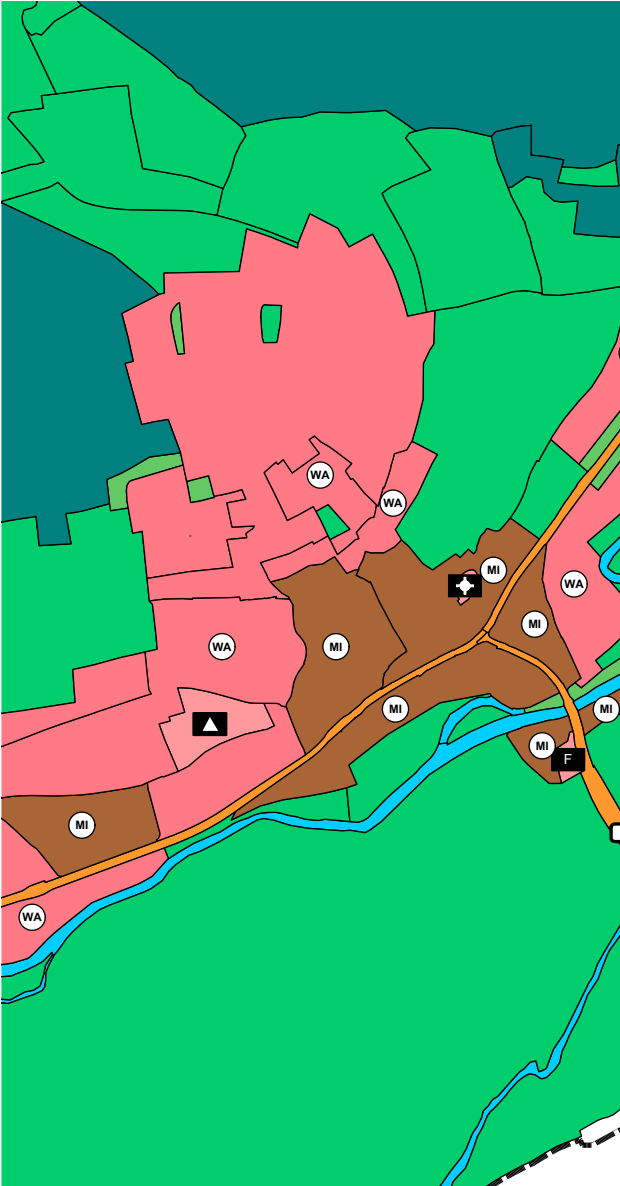
STADT FORCHHEIM

EINBINDUNG FORMELLER PLANUNGEN IN DIPLAN



Ausgangslage

FNP - Xplan 5.4



FNP - Xplan 6.0

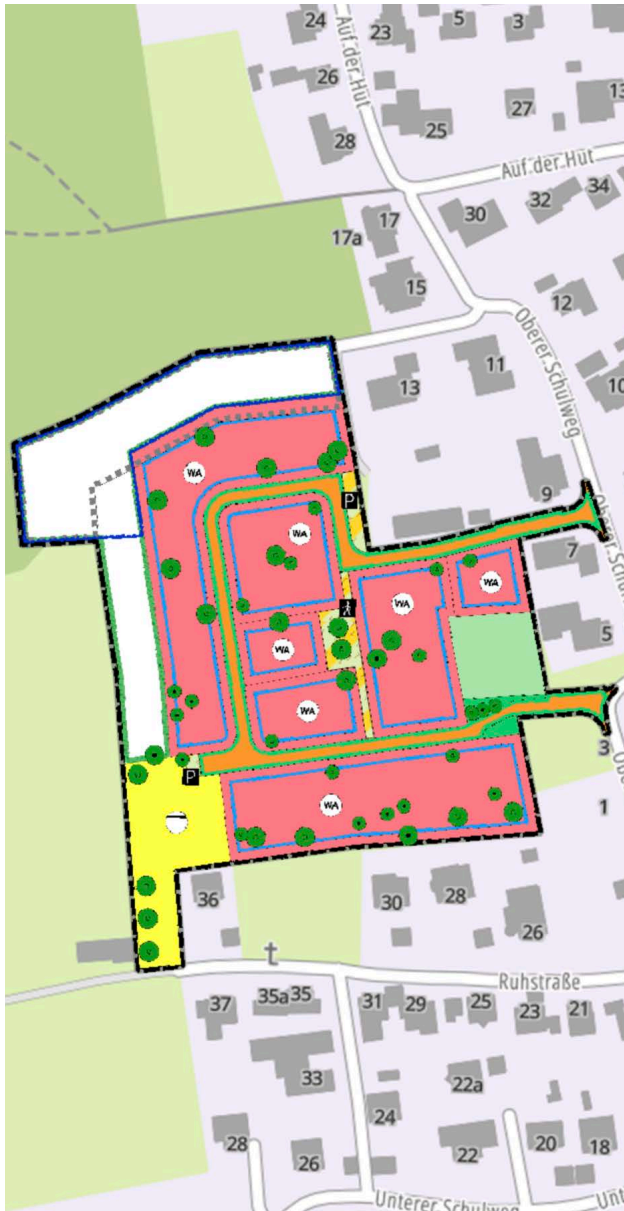


XPLAN-Transformation

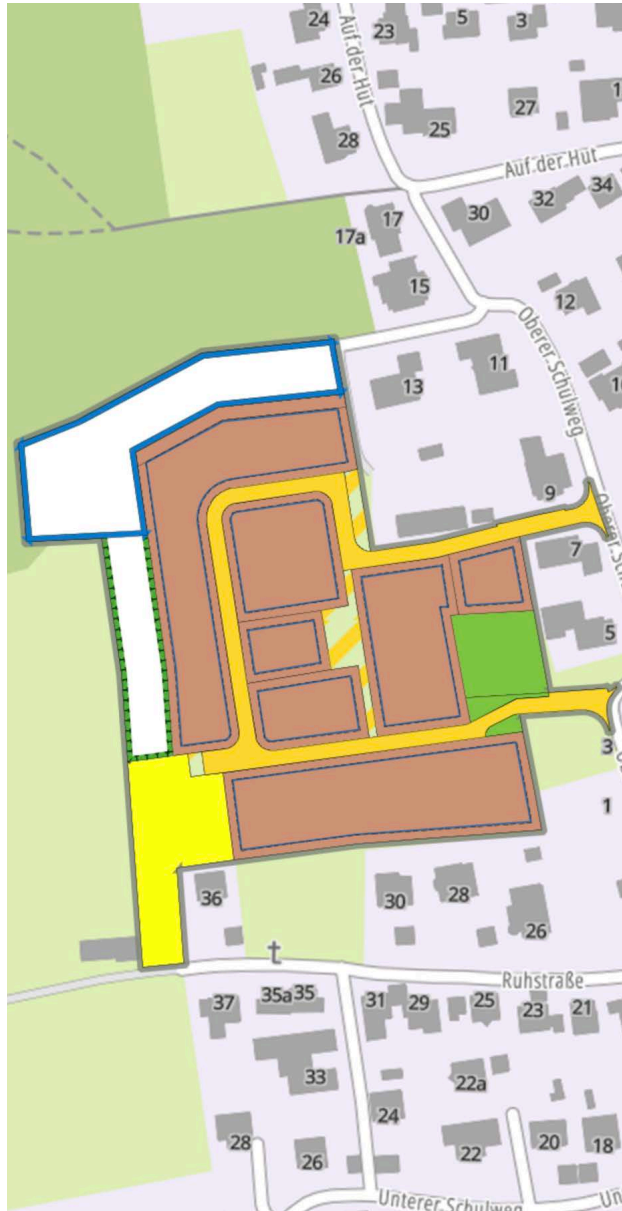
- Die Stadt Forchheim steht vor der Herausforderung ihre Planungsdaten in die neuste XPLAN Version (6.0) zu transformieren
- ABER: aktuell Darstellungsfehler und Informationsverluste bei der Konvertierung
- Fehlende Symbolik beeinträchtigt Beteiligung über DiPlan
- Korrekte Visualisierung entscheidend für Bürger- und Fachbeteiligung

Ausgangslage

BPlan - Korrekte Darstellung

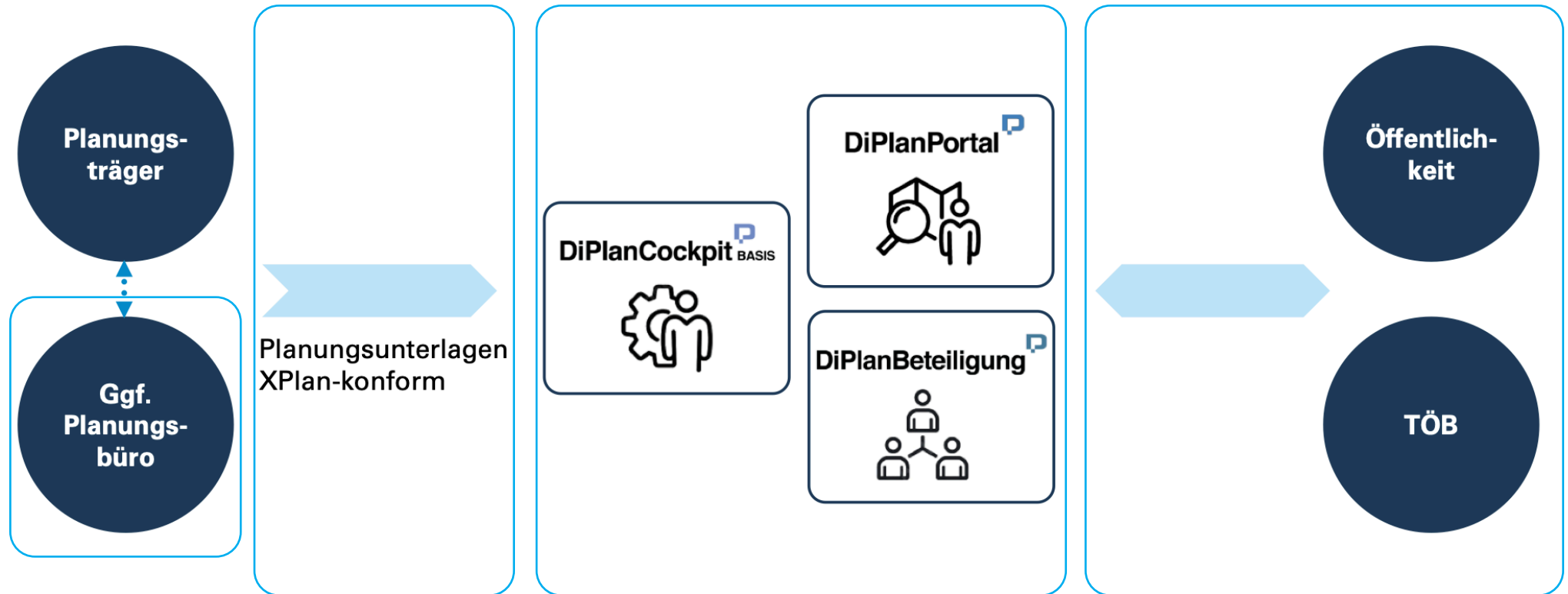


BPlan - Fehlerhafte Darstellung



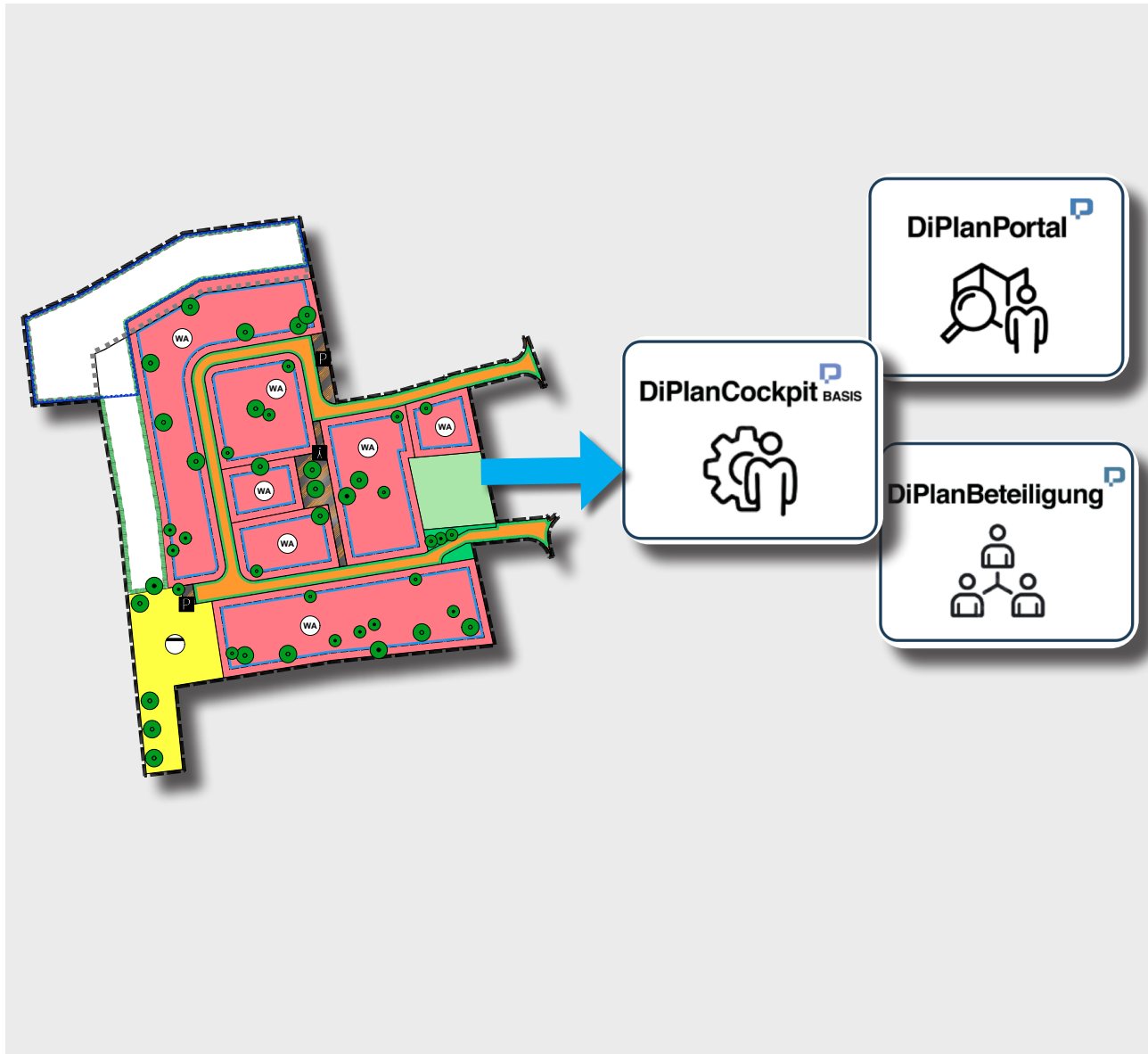
XPLAN-GML in DiPlan

- Zudem kommt es teilweise zu fehlerhafter Darstellung der Vektordaten in der DiPlan Umgebung
- Flächen- und Linienfarbe entsprechen nicht der Vorgabe der Originaldatei (xplan.gml)



Wir als vernetzender Partner:

Beratung & Qualitätssicherung
Datenaufbereitung & Transformation
technische Integration (Schnittstellen)
Begleitung im laufenden Betrieb / Support



- Einheitliche verlustfreie Darstellung der Pläne in allen DiPlan-Modulen
- Sichere und nachvollziehbare Datenintegration
- Zukunftssichere, updatefähige Lösung (kompatibel mit neuen XPlan-Versionen)
- Gewährleistung eines strukturierten und störungsfreien Beteiligungsverfahrens

 DiPlanung | Cockpit ▾

[← Zurück zur Übersicht](#)

BP_Oberer_Schulweg_01

BP Oberer Schulweg Forchheim

[Stammdaten](#) | [Planwerke](#) | [Dokumente](#) | [Protokolle](#) | [Einstellungen](#)

Beschreibung des Planverfahrens

Planname

BP_Oberer_Schulweg_01

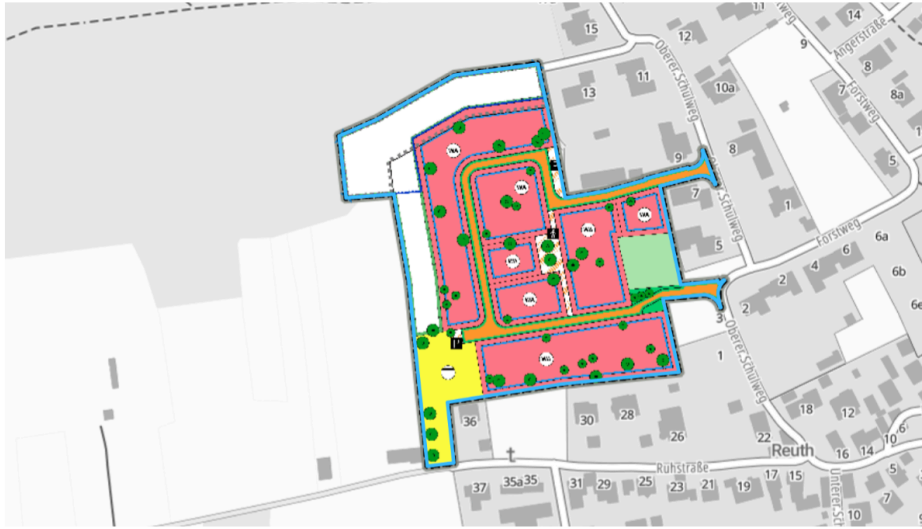
Arbeitstitel

BP Oberer Schulweg Forchheim

Veröffentlichungstitel

Beschreibung, Planungsanlass

Die Stadt Forchheim erlässt aufgrund der §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des Art. 81 der Bayrischen Bauordnung (BayBO), § 11 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sowie des Art. 4 des Bayrischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) den Bebauungsplan Nr. 10/6 (Neuaufstellung) mit integriertem Grünordnungsplan bestehend aus Planzeichnung und dem Text.



Geltungsbereich / Grenze des Plangebietes

[Abbrechen](#)

DiPlanung | Cockpit

← Zurück zur Übersicht

BP_Oberer_Schulweg_01
BP Oberer Schulweg Forchheim

Stammdaten **Planwerke** Dokumente Protokolle

Beschreibung des Planverfahrens

Planname
BP_Oberer_Schulweg_01

Arbeitstitel
BP Oberer Schulweg Forchheim

Veröffentlichungstitel

Beschreibung, Planungsanlass
Die Stadt Forchheim erlässt aufgrund der §§ 9 und 10 des Bayrischen Bauordnung (BayBO), § 11 Bundesnaturschutzgesetzes (BayNatSchG) den Bebauungsplan Nr. Grünordnungsplan bestehend aus Planzeichnung und dem

Veröffentlichte Planwerke

Festgestellt

▼ Hinweis einblenden

xplan.zip

ⓘ **Hinweis:** Der Geltungsbereich dieses Planwerks überschneidet mindestens einen Geltungsbereich eines anderen Verfahrens. Bitte stellen Sie sicher, dass das Planrecht standardkonform aufgespannt ist.

▼ Betroffene Verfahren einblenden

In Kraft getreten / Hochgeladen am 15.09.2025 von LBD StageTest

● Veröffentlichung erfolgreich

veröffentlicht am 09.10.2025 um 15:23 von LBD StageTest

beendet ✓

▼ ● Validierung erfolgreich

gestartet am 09.10.2025 um 15:23 von SYSTEM

beendet ✓

^ ZIP-Inhalte ausblenden

xplan.gml

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_GP.pdf

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_PVX.pdf

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_Scan.tfw

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_Scan.tif

Oberer Schulweg_1.tif.aux.xml

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_B.pdf

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_PZ.pdf

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_TF.pdf

09474126_Reuth_BP_010-6_000_Oberer_Schulweg_V.pdf

Rechnen

DiPlanCockpit BASIS

FORMELLE PLANUNGEN IN DIPLAN | STADT FORCHHEIM

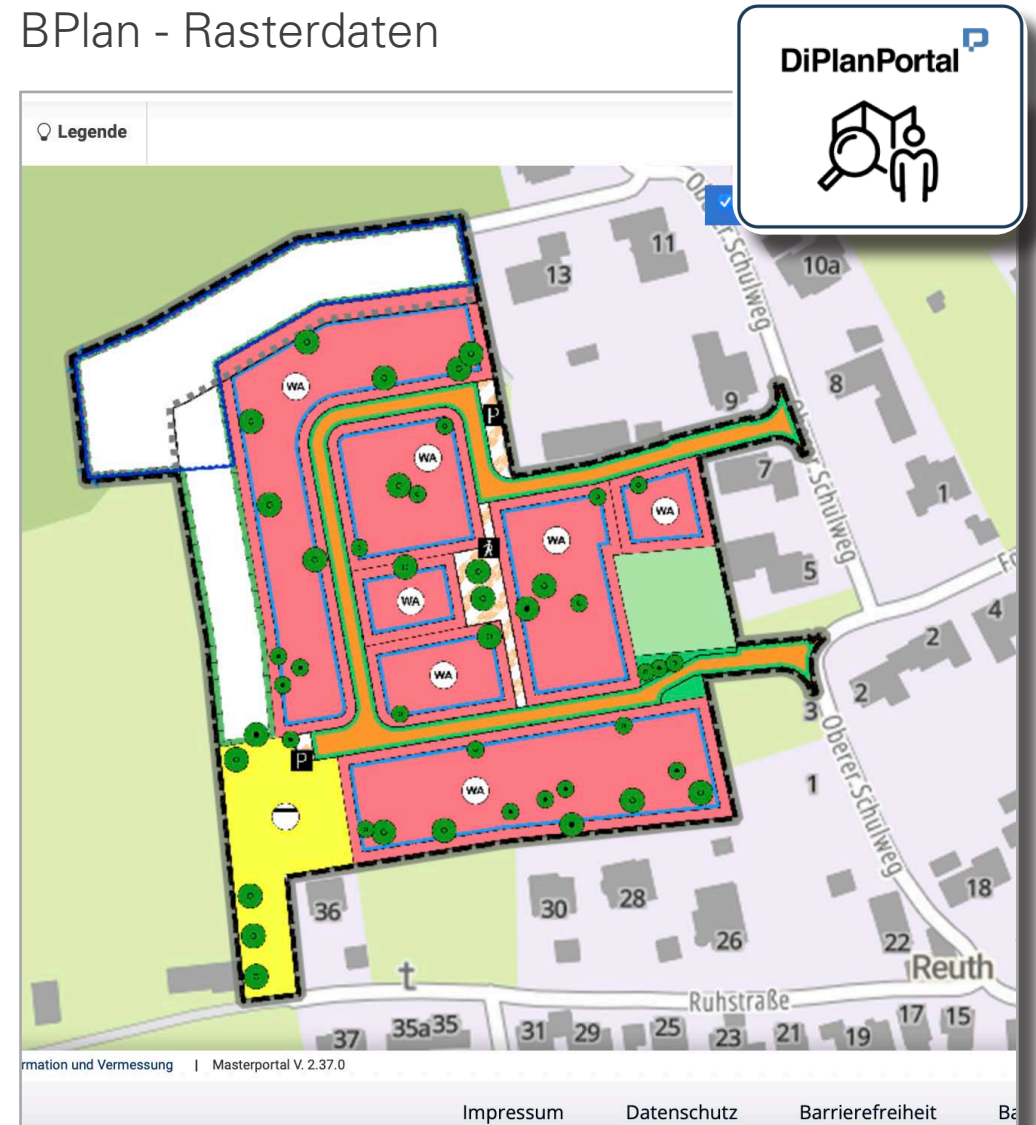
6

SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER GMBH

BPlan - Vektordaten



BPlan - Rasterdaten



DiPlanung

Portal

Über DiPlanPortal

Leichte Sprache

DiPlanPortal

masterportal

← Zurück zur Übersicht

Planverfahren BP_Oberer_Schulweg_01

DETAILS

BETEILIGUNGSVERLAUF

Planart: Bebauungsplan

Verfahrensbeginn 15.09.2025

Zuständige Stelle Oberbayern (09100000)

Planstatus In Aufstellung

+

Grenze des Plangebietes

-

Beschreibung

Die Stadt Forchheim erlässt aufgrund der §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des Art. 81 der Bayrischen Bauordnung (BayBO), § 11 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sowie des Art. 4 des Bayrischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) den

Kartenebenen

Werkzeuge

Legende

Hintergrundkarten

Fachkarten

Ausgewählte Ebenen

Planverfahren BP_Oberer_Schulweg_01

Auswahl speichern

BP_Oberer_Schulweg_01

vektordaten

bp_raster

Geltungsbereich

FORMELLE PLANUNGEN IN DIPLAN | STADT FORCHHEIM

8

SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER GMBH



DiPlanung | Portal

Über DiPlanPortal
Leichte Sprache



masterportal

← Zurück zur Übersicht

Planverfahren BP_Oberer_Schulweg_01

DETAILS
BETEILIGUNGSVERLAUF

Planart: Bebauungsplan
Verfahrensbeginn 15.09.2025
Zuständige Stelle Oberbayern (09100000)
Planstatus In Aufstellung

+ Grenze des Plangebietes

- Beschreibung

Die Stadt Forchheim erlässt aufgrund der §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des Art. 81 der Bayrischen Bauordnung (BayBO), § 11 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sowie des Art. 4 des Bayrischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) den

Kartenebenen
Werkzeuge
Legende

+ Hintergrundkarten
+ Fachkarten
+ Ausgewählte Ebenen
Auswahl speichern

- Planverfahren BP_Oberer_Schulweg_01

- BP_Oberer_Schulweg_01

☒ vektordaten
☒ bp_raster
☒ Geltungsbereich

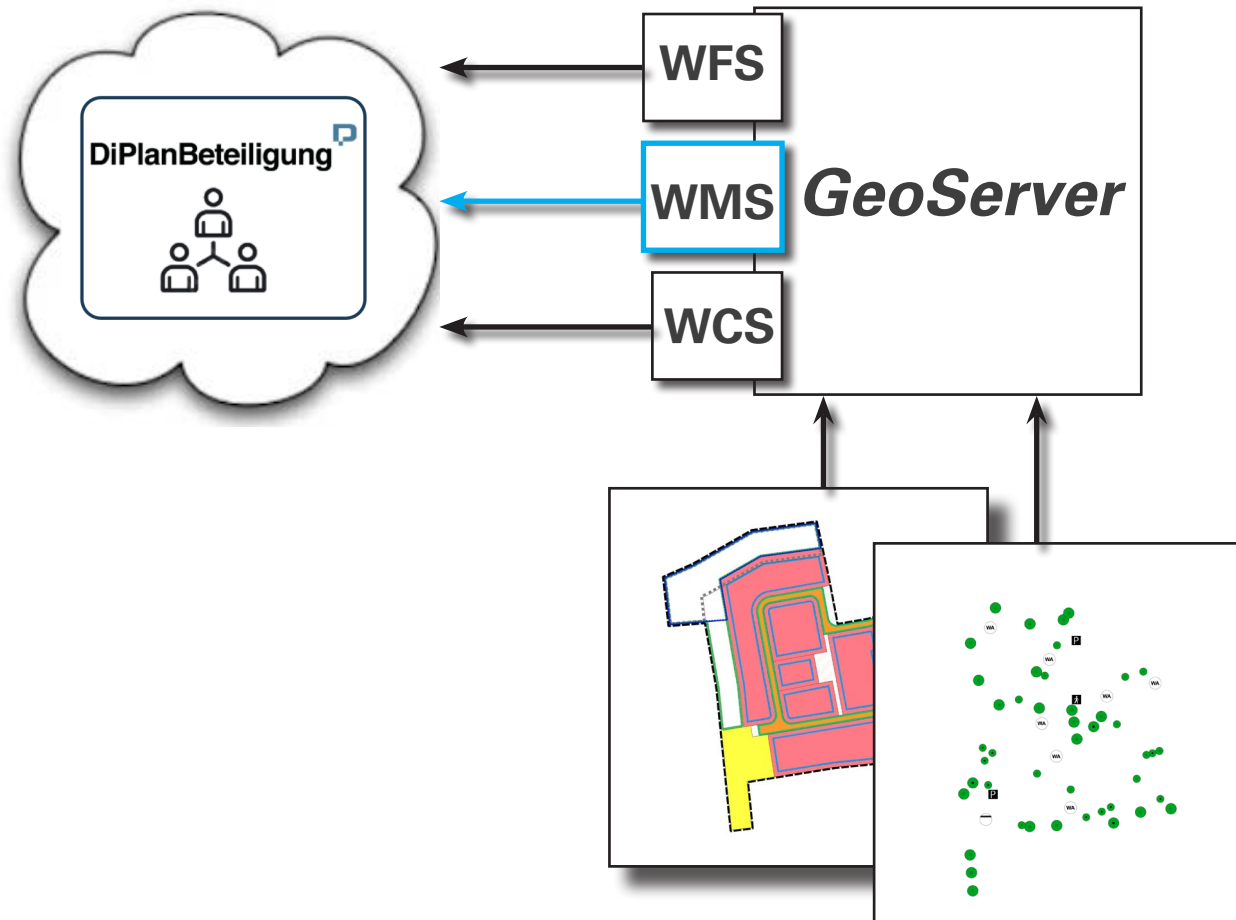
Geltungsbereich

FORMELLE PLANUNGEN IN DIPLAN | STADT FORCHHEIM

9

SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER GMBH

A hand-drawn map of a school campus. The map features several rectangular buildings, some with labels like 'SCHOOL' and 'GARDEN'. There are also green circles representing trees and a winding path. A large, thick black cursor arrow points towards the center of the map, specifically towards a building labeled 'SCHOOL'.

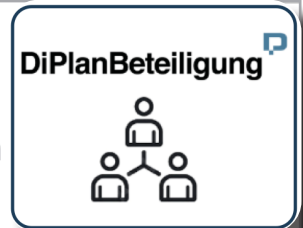


- Trennung von Flächen und Symbolik
- Symbolik wird separat als Raster-Layer über einen internen Geoserver eingebunden
- Die Darstellung der Kartenebenen können über den Geoserver gesteuert werden (z.B. maßstabsbezogene Sichtbarkeit)
- Originaldaten bleiben unverändert und werden in DiPlan korrekt visualisiert

Planzeichnung: Kartenebene editieren

- ☐ Grundkarte
- ☒ Overlay
 - ☒ Planzeichnung
 - ☐ Geltungsbereich

☒ XPlan



Name*

Bebauungsplan

URL*

https://by.xplan.stage.diplanung.de/xplan-wms/services/planwerkwwms/planname/BP_Oberer_Schulwe

Typ*

WMS

Layer*

vektordaten x

 DiPlanung | Beteiligung ▾

Über DiPlanBeteiligung  Leichte Sprache



[< Zurück zur Verfahrensliste](#)

Bebauungsplan Oberer Schulweg Forchheim

 Verfahrensschritt
Beteiligung Öffentlichkeit

 Zeitraum
Noch 49 Tage 01.11.2025 – 01.12.2025

 durchführende Organisation
Testverfahren 1

▼ Planungsanlass

▼ Ansprechperson

▼ Aktuelle Mitteilungen

[Interaktive Karte](#)

 Kartenebenen ein/ausblenden

 BP_Symbole

 BP_Raster

 Bebauungsplan

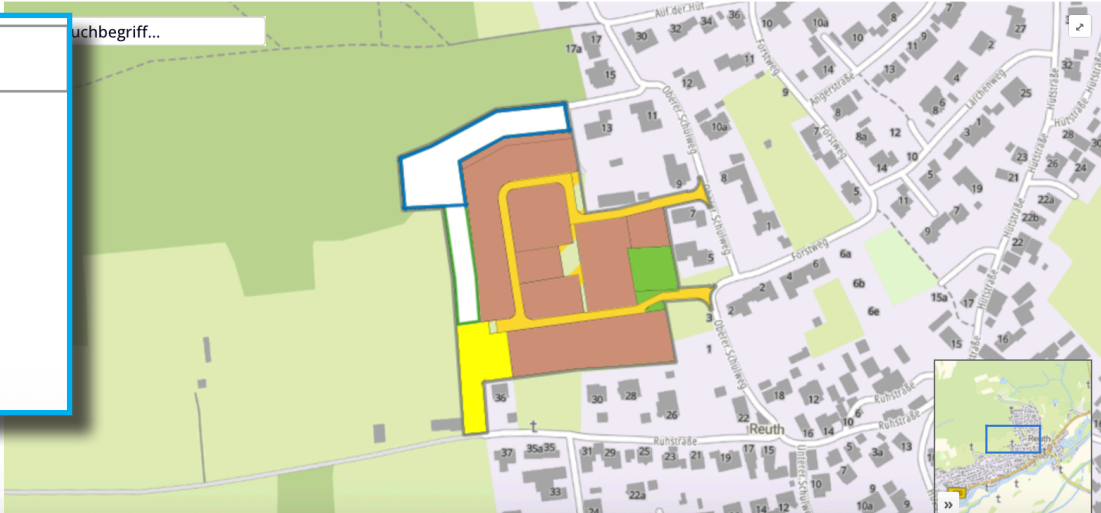
Grundkarten

 basemap

Grundkarten

 basemap

 Legende



Bebauungsplan Oberer Schulweg Forchheim

Öffentlichkeit/Institutions-Ansicht

Verwalt

Planzeichnung: Kartenebene editieren

☐ Grundkarte

☒ Overlay

☐ Planzeichnung

☐ Geltungsbereich

☐ XPlan

DiPlanBeteiligung

Name*

BP_Raster

URL*

https://wms.schirmer-stadtplanung.de/geoserver/BP_Forchheim/wms?SERVICE=WMS

Typ*

WMS

Layer*

BP_Raster_geotiff x

 DiPlanung | Beteiligung ▾

Über DiPlanBeteiligung  Leichte Sprache



[< Zurück zur Verfahrensliste](#)

Bebauungsplan Oberer Schulweg Forchheim

 Verfahrensschritt
Beteiligung Öffentlichkeit

 Zeitraum
Noch 49 Tage 01.11.2025 – 01.12.2025

 durchführende Organisation
Testverfahren 1

▼ Planungsanlass

▼ Ansprechperson

▼ Aktuelle Mitteilungen

[Interaktive Karte](#)

 Kartenebenen ein/ausblenden

 BP_Symbole

 BP_Raster

 Bebauungsplan

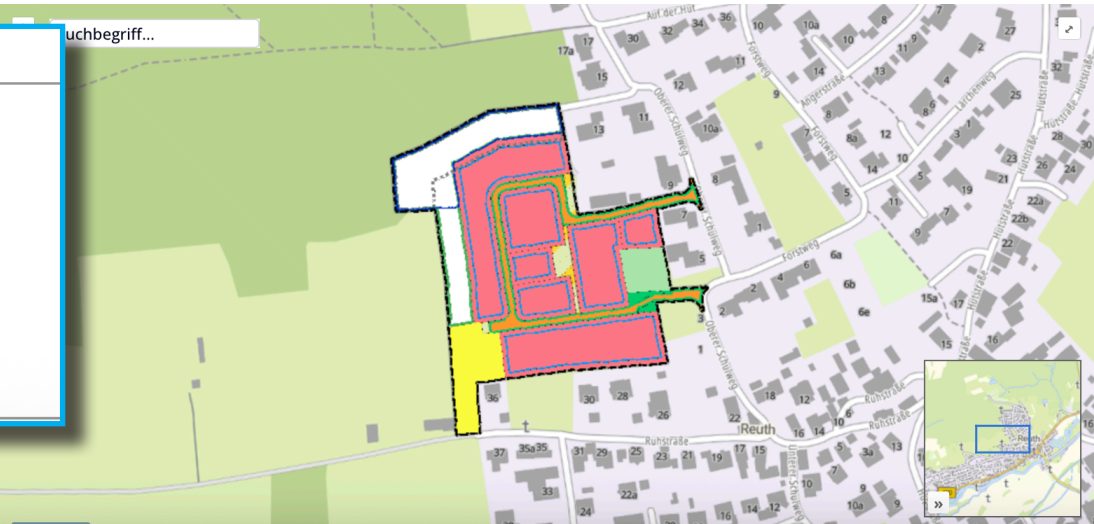
Grundkarten

 basemap

Grundkarten

 basemap

 Legende



 DiPlanung | Beteiligung ▾

Über DiPlanBeteiligung  Leichte Sprache



[< Zurück zur Verfahrensliste](#)

Bebauungsplan Oberer Schulweg Forchheim

 Verfahrensschritt
Beteiligung Öffentlichkeit

 Zeitraum
Noch 49 Tage 01.11.2025 – 01.12.2025

 durchführende Organisation
Testverfahren 1

▼ Planungsanlass

▼ Ansprechperson

▼ Aktuelle Mitteilungen

[Interaktive Karte](#)

 Kartenebenen ein/ausblenden

 BP_Symbole

 BP_Raster

 Bebauungsplan

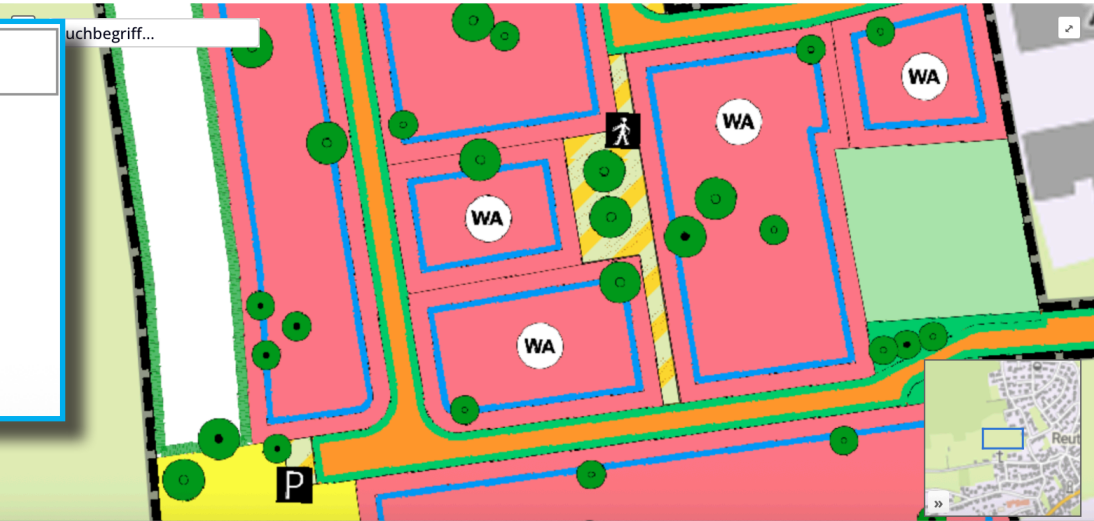
Grundkarten

 basemap

Grundkarten

 basemap

 Legende



 DiPlanung | Beteiligung ▾

Über DiPlanBeteiligung  Leichte Sprache



[< Zurück zur Verfahrensliste](#)

Bebauungsplan Oberer Schulweg Forchheim

 Verfahrensschritt

 Zeitraum

 durchführende Organisation

Beteiligung Öffentlichkeit

Noch 49 Tage 01.11.2025 – 01.12.2025

Testverfahren 1

▼ Planungsanlass

▼ Ansprechperson

▼ Aktuelle Mitteilungen

[Interaktive Karte](#)



Starten Sie hier
Eine angefangene Planung können Sie hier bearbeiten.

 Kartenebenen

 BP_Symbole

 BP_Raster

 Bebauungsplan

Grundkarten

 basemap

 Legende



Gleiches Verfahren für Informelle Planungen

[illegible]

DiPlanBeteiligung



- Umsetzung der Planungsdaten im neusten XPlan-Standard als zentraler Schritt für die Stadt Forchheim
- Einbindung der Planungen über internen Geoserver unterstützt die einheitliche und verlustfreie Darstellung in DiPlan
- Verbesserung der Datenqualität und Symboldarstellung über standardisierte Prozesse
- Zusammenarbeit zwischen Kommune und Planungsbüro fördert effiziente und individuelle Umsetzung der Projekte in DiPlan

DiPlan Stage-Umgebung:

Bebauungsplan Oberer Schulweg

https://by.beteiligung.stage.diplanung.de/verfahren/bp_oberer_schulweg_forchheim/public/detail



DiPlan Produktiv-Umgebung (laufendes Verfahren bis 24.11.25):

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Illertissen 2025
(Träger-Beteiligung)

<https://by.beteiligung.diplanung.de/verfahren/isek-illertissen/public/detail>





Stadt Forchheim

Matthias Hoffmann
matthias.hoffmann@forchheim.de

SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER GMBH

Ludwig Traub
ludwig.traub@schirmer-stadtplanung.de
Laura Fischer
laura.fischer@schirmer-stadtplanung.de



project 6
Michael Hausknecht
info@project-six.com

Digitale Planverfahren mit DiPlanung

Was ändert die Einführung der Software wirklich?



Inhalte

1. Bericht aus der Anbindungsphase
2. Plattformlösungen und Datenstandards
3. Die Rolle der Landratsämtern
4. Bauleitplanung mit DiPlanung (Fazit)

Bericht aus der Anbindungsphase

Landratsamt Ostallgäu

- Der Landkreis Ostallgäu umfasst 45 Gemeinden
- Davon sind 35 Gemeinden in insg. zehn Verwaltungsgemeinschaften organisiert
- 13 Fachstellen des Landratsamts agieren als Träger öffentlicher Belange
- Die Bauleitplanung wird zentral koordiniert

Bericht aus der Anbindungsphase

Projektaufbau und Ablauf

- Koordination durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Gründung von Arbeitsgruppen zu Themenschwerpunkten der Anbindungsphase
- Arbeitsgruppenleitungen aus verschiedensten Verwaltungsebenen
- Beteiligung der TÖBs und Rolloutprozess als Themenschwerpunkt der Landratsämter

Bericht aus der Anbindungsphase

Zielvorstellung

- Im Fokus der Plattform stehen alle Beteiligten der Bauleitplanung
- DiPlanung soll die Ende-zu-Ende-Digitalisierung der Bauleitplanung ermöglichen
- Weitere Softwarekomponenten sollen auf ein Minimum reduziert werden
- Konkrete Weiterentwicklungen werden besprochen und in die Umsetzung gebracht

Plattformlösungen und Datenstandards

Aktuelle Herausforderungen der Verwaltungsdigitalisierung

- Prozesse werden in den seltensten Fällen ganzheitlich betrachtet
- Anforderungen an Zusammenarbeit und Qualität können nicht eingehalten werden
- Digitale Infrastrukturen sind nicht einheitlich, Medienbrüche und Fehlerquellen entstehen
- Innovative Ansätze werden durch rechtliche Vorgaben eingebremst

Plattformlösungen und Datenstandards

Unterstützungsbedarf durch Bund und Länder in der Verwaltungsdigitalisierung

- Schaffung von zentralen Infrastrukturkomponenten, welche die Digitalisierung und Prozessoptimierung in nachgeordneten Behörden fördern, bspw. durch
 - Softwareverfahren mit Fokus auf eine ganzheitliche Prozessbetrachtung
 - Datenstandards zur Überbrückung von Schnittstellen
 - Berücksichtigung der Digitalisierung in Gesetzgebungsverfahren

Plattformlösungen und Datenstandards

Motivation des Landratsamtes Ostallgäu zur Teilnahme an der Anbindungsphase

- DiPlanung verfolgt einen sinnvollen Zentralisierungsansatz und verwendet vorhandene Daten- und Schnittstellenstandards konsequent
- In Bezug auf die Weiterentwicklung der Plattform wird eine klare Strategie verfolgt, bspw. soll diese für weitere Verfahren geöffnet werden oder zusätzliche Funktionalitäten erhalten
- Im Rahmen der Anbindungsphase sollten Erfahrungswerte zu DiPlanung gesammelt werden, die den Übergang in eine produktive Nutzung erleichtern

Die Rolle der Landratsämter

Vorteile nutzen

- Trägerbeteiligungen können zentral und einheitlich bearbeitet werden
- Voraussetzung ist, dass alle Beteiligungen über DiPlanung abgewickelt werden
- Ermöglicht wird das unter anderem, wenn die Landratsämter als Multiplikatoren agieren

Die Rolle der Landratsämter

Mögliche Maßnahmen und Unterstützungsangebote

- Benennung eines Ansprechpartners für Gemeinden im Landratsamt
- Aufbereitung von Informationen für Gemeinden und TÖBs
- Informationsveranstaltungen, auch für Planungsbüros
- Begleitung von Pilotverfahren
- Kanalisierung von Problemstellungen

Bauleitplanung mit DiPlanung

Was ändert die Einführung der Plattform wirklich?

- Prozesse der Bauleitplanung werden durchgängig betrachtet
- Fokus liegt auf Einheitlichkeit und Zusammenarbeit
- Zentralisierung vereinfacht die Harmonisierung von Recht und Digitalisierung
- Mehrwerte entstehen vor allem bei flächendeckender Nutzung
- Weiterentwicklungen sind realistisch, aber auch nutzerabhängig